



DER AUFSTAND

für eine freiheitliche
demokratische Grundordnung
und Generalamnestie für Alle!

Nummer: 42/22

184. Ausgabe

16.10.2022



WELT+ LUXUSRENTEN BEIM ÖRR

Wo die Ex-Intendanten besser als Angela Merkel versorgt werden

Stand: 08:46 Uhr | Lesedauer: 5 Minuten

Von Nathan Giwerzew, Martin Lutz



Für die Betriebsrente von Tom Buhrow wurden Millionen zurückgestellt – die genaue Höhe der künftigen Rentenzahlungen bleibt geheim

Quelle: dpa/Jan Woitas



Diese Wochenzeitung als PDF-Datei unter:
<http://deraufstand.wihuman.de/>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Holger Thurow-N.
Herausgegeben von der
"Gesellschaft der Gleichen"
Rechtlich vertreten von: "UMEHR e.V."
(VR 24757), Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg
Email: deraufstand@umehr.net



Redaktionelle Grundsätze

Eingereichte Beiträge (Artikel), die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. (siehe www.umehr.net) oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder Autor ist für seinen eingereichten Beitrag (Artikel) selbst verantwortlich. Die Arbeit der Redaktion ist auf technische Formatierung der eingereichten Beiträge (Artikel) begrenzt. Eingereichte Beiträge (Artikel) geben nicht die politische Position der Redaktion wieder. Mitglieder der Redaktion können eigene Beiträge einreichen oder Artikel schreiben, welche ebenfalls gleichberechtigt in die Zeitung eingearbeitet werden.

Die Redaktion

Offene Versammlung

In Kooperation zwischen:

Thorsten aus Lübeck, der GdG
(Gesellschaft der Gleichen/GbR)
und „Politische Teilhabe e.V.“

jeden Dienstag, um 20:00 Uhr,

Ort: Zoom-Meeting

Du bist interessiert?

Kontaktiere uns über das Impressum auf der Titelseite dieser Zeitung. Bring gerne deine Themen mit!

<http://www.debattenraum.eu>



Info Gruppe Widerstand

<https://t.me/gruppewiderstand>

Gruppe zur gegenseitigen Unterstützung aller Widerständler! Hier gerne Bilder/Videos usw. posten, wir veröffentlichen diese umgehend auf dem Kanal -

<https://t.me/kanalwiderstand>



[Übersicht zu allen Infos zum 3. Magdeburger Friedensfestival Vortrag über die Entwicklung des Gesellschaftlichen Bewusstseins](#)

[Debatte zum Thema Ukraine Krieg](#)

[Vortrag zum Thema Verfassungsschutz](#)

[Vortrag zum Thema Verfassung](#)

[Debatte zum Thema Demokratie 2022](#)

[Vortrag zum Thema Fünf Stunden Woche](#)

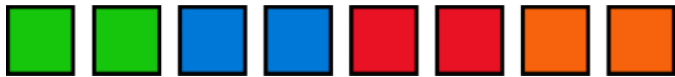
[Vortrag zum Thema Freie Schule Oberndorf](#)

[Musikalischer Vortrag und Diskussion mit Angela Mahr](#)

[Gesprächsrunde "Was nimmst du mit"](#)

[Vortrag zum Thema Geldsystem](#)

Impressionen vom Friedensfestival Magdeburg 2022



Die Basis Funkt



In Niedersachsen wird eine Koalition der Wählerverlierer regieren

Wahlanalyse zur Landtagswahl in Niedersachsen

Seit der Bundestagswahl 2021 (BTW 2021) ist etwa ein Jahr vergangen. In dieser Zeit ist das Protestpotential stark angestiegen, die Unzufriedenheit der Menschen mit der herrschenden Politik war wahrscheinlich im Nachkriegs-Deutschland noch nie so hoch wie heute.

Trotzdem verzeichnen wir in Niedersachsen eine weiter gesunkene Wahlbeteiligung, bei der BTW 2021 haben etwa 20% oder ca. 900.000 Wähler, bei der Landtagswahl 2017 etwa 4% oder knapp 200.000 Wähler mehr abgestimmt. Menschen gehen nicht wählen, obwohl man bei einer kritischen politischen Lage, die jeden Menschen persönlich betrifft, die sein Leben direkt beeinflusst, ja der Meinung sein müsste, dass die Menschen dann ihr Wahlrecht wahrnehmen – wenn sie ein überzeugendes oder zumindest annehmbares Angebot bekommen.

<https://diebasis-partei.de/2022/10/in-niedersachsen-wird-eine-koalition-der-waehlerverlierer-regieren/>

#diebasisfürfreiheit #niedersachsen #diebasis
#landtagswahl #nichtwähler #petition

dieBasis funkt

Freiheit für Michael Ballweg



**JVA Stuttgart - Stammheim
So. 23. Okt. 15 - 17.30 Uhr
Umzug um die JVA, Beiträge,
Musik und stille Meditation.
Trommeln sind willkommen**

Die Versammlung ist angemeldet

Günter Stahl, Bietzen



GEHEIMES BKA-PAPIER ZUR BAHN-ATTACKE

Staatlich gesteuerte Sabotage denkbar!

+++ Warum die Nordstream-Lecks eine Rolle spielen +++ Auch Linksextreme im Visier der Ermittler +++



Eimsbüttel

Für Frieden
Freiheit und
Selbstbestimmung

Samstag, 22. Oktober • 11 Uhr
Fanny-Mendelssohn-Platz
U-Bahn Osterstraße (U2)

Bergedorf

Für Frieden, Freiheit und
Selbstbestimmung

15 Uhr

Sa, 22. Oktober 2022
vor der Kirche St. Petri und Pauli
Johann-Adolf-Hasse-Platz

Demo ist angemeldet
Telegram-Kanal: t.me/Demo_Bergedorf

Aufruf zu einer friedlichen Revolution

Die drei Gewalten Exekutive, Judikative und die Medien werden von einem repräsentativen Einheits-Regime der Tyrannei im Interesse und Anleitung der Globallisten geführt, sodass echte demokratische Verhältnisse nicht vorhanden sind. Dieser Zustand schadet Volk und Land in allen existenziellen Grundlagen. Wir steuern sehenden Auges auf den Niedergang einer starken wirtschaftlichen Nation in den Status eines armen Landes zu.

Die BRD wird von leicht beeinflussbaren, inkompetenten und korrupten Politikern regiert. Das Maßnahmenregime ist transatlantisch gesteuert und der Agenda des „World Economic Forum“ unterwürfig. Sie entscheiden nicht eigenständig, sondern setzen nur noch die Interessen des USA-Imperiums und der führenden Oligarchen und Konzerne um.

Um die Hegemonie der Großmacht USA und die Agenda des „Great Reset“ durchzusetzen, bringen sie alle erdenklichen

Übel über uns. Das drückt sich aus in staatlichem Extremismus, Inflation, Kriegstreiberei, wirtschaftliche Zerstörung, Flüchtlingsströme, Verarmung, Not, Verelendung, Unrecht, Freiheitsentzug, Kontosperrungen, Bevormundungen und Zensur.

Ziel ist die Schwächung Deutschlands, damit das USA-Imperium davon wirtschaftlich profitieren kann. Gleichzeitig verfolgen sie das Ziel der Abschaffung des Bargeldes, um ein digitales Geldsystem unter Kontrolle von Oligarchen einzuführen. Es ist ein Grundeinkommen geplant, welches in ein Sozialpunkte-Kreditsystem nach chinesischem Vorbild münden soll. Das ist das Ende aller Freiheit und Selbstbestimmung. Mit der Einführung des weltweiten digitalen Geldsystems beginnt die absolute Versklavung der Menschen in einem System der undemokratischen Abhängigkeit von Oligarchen.

Wer dem kritisch gegenüber steht, wird vom Verfassungsschutz öffentlich als Feind der Demokratie und des Staates diffamiert. Unser Rechtsstaat hat den Status einer US-Amerikanischen Bananenrepublik, in der die Medien einheitlich im Interesse dieser politischen Agenda berichten. Wir leben in einer undemokratischen Herrschaftsform, in der die Gewaltenteilung aufgehoben ist. Das herrschende Regime fügt ganz offensichtlich und mutwillig dem Volke schweren Schaden zu.

Der Artikel 20 Absatz 4 des Grundgesetzes muss zur Anwendung kommen. Wir haben das Recht auf friedlichen Widerstand, weil andere Abhilfe nicht mehr möglich ist, deswegen müssen wir davon Gebrauch machen, damit endlich alle legislative Macht vom Volk ausgeht.

Wir müssen uns von dem herrschenden Autoritarismus befreien, um eine echte Demokratie und echte Gewaltenteilung herbeizuführen. Das Volk muss sich in freier Entscheidung eine Verfassung geben können.

Parteien sind leicht zu unterwandern und ein Mittel der Herrschenden zur Spaltung des Volkes. Dieses Modell hat sich nicht bewährt. Wir müssen die auferlegte Spaltung der Gesellschaft überwinden.

Die Exekutive sollte aus Abgeordneten bestehen, welche von gewählten Direktmandaten aus allen Regionen des Landes gebildet werden. Jeder einzelne Abgeordnete muss im Interesse seiner Wähler und Region entscheiden. Fremdbestimmung der Abgeordneten muss der Vergangenheit angehören.

Die Richter der Judikative müssen vom Volk gewählt werden, um unabhängig entscheiden zu können. Die Wähler müssen die Gelegenheit haben, das Mandat des Gewählten jederzeit zu entziehen. Das Volk muss durch Volksentscheide über Verfassung und Gesetze bestimmen dürfen.

Alle sind aufgerufen gegen undemokratische Machtverhältnisse Widerstand zu leisten.

Das alte verrottete System braucht nur noch eine demokratisch organisierte Gegenmacht, dann fällt es wie ein Kartenhaus in sich zusammen und der Weg für die Erneuerung ist frei!

Lasst uns dafür auf die Straße gehen, bis es machtvolle Demonstrationen werden, dann wird dieses korrupte System kippen und es ist vorbei mit dieser Tyrannei.

Deswegen sei auch du und du und du immer friedlich mit dabei!

Andreas aus Hamburg

» CHILE IST
AUFGEWACHT «

Buchvorstellung
mit Su Rivas

22. Oktober
ab 20 Uhr
im Tacheles
Sternstr.30 Magdeburg

DARUM
GEHT'S:

»Chile despertó!« -
»Chile ist aufgewacht!«
war der Slogan der sozialen
Revolte, die im Oktober 2019
Tausende von Chilen*innen auf
die Straße trieb. Ausgelöst durch
eine Fahrpreiserhöhung im öffentlichen
Nahverkehr, entwickelten sich Proteste
von Schüler*innen zu einem Aufstand gegen
30 Jahre neoliberale Politik und das durch
starke soziale Ungleichheit geprägte System des
lateinamerikanischen Landes.

In ihrem farbenfrohen Comic zeichnet die chilenische
Illustratorin Su Rivas diesen historischen Prozess, der
die Chance auf einen echten Neubeginn in sich trägt, Schritt
für Schritt nach und weckt so Interesse, Empathie und Bewusst-
sein für die Situation der chilenischen Bevölkerung.




Dominik Paradies - Update in eigener Sache

Der Norden dreht auf!

Am 13.02.2022 war ich als Pressevertreter bei einer Demonstration in Hamburg Eppendorf und habe diese dokumentiert. Die Hamburger Polizei hat mich zu dem Zeitpunkt bereits seit mehreren Wochen im Visier gehabt und hat bis zu dem Tag mehrfach und mit Nachdruck versucht meine Arbeit zu behindern. An jenem Tag wurde ich am Rande der Demonstration von mir bekannten Polizisten mit den Worten abgeführt; „Sie wissen ganz genau, dass Sie das nicht aufzeichnen dürfen“. Eine Begründung erfolgte nicht. Danach waren 15 Polizisten damit beschäftigt, mich eine halbe Stunde lang einzukesseln. Bereits zu Beginn der Maßnahme gab man an, das Kamera-Equipment beschlagnahmen zu wollen, was man am Ende der Maßnahme auch mit Gewalt getan hat, wobei der Gimbal kaputt gegangen ist. Erst nach der Ankündigung, das Equipment beschlagnahmen zu wollen, hat man die Gründe dafür konstruiert.

Bereits zwei Wochen zuvor hatten teils die selben Polizisten die Absicht, das Kamera-Equipment ohne vorliegenden Gründen zu beschlagnahmen. Hierfür hat man jedoch keine Genehmigung erhalten.

Nun will es die Abteilung Staatsschutz der Staatsanwaltschaft Hamburg, die Polizei Hamburg und auch das LKA genau wissen, in dem man gegen mich ganz offensichtlich einen politischen Schauprozess inszenieren will. Geschichtliche Vergleiche sind nicht gerne gesehen, aber sie drängen sich auf, wie sich nachfolgend zeigen wird.

So habe ich kürzlich einen weiteren Strafbefehl erhalten. Man wirft mir vor, dass ich am 13.02.2022 die Vertraulichkeit des Wortes verletzt haben soll, da meine Kamera das Geschehen durchgehend aufgezeichnet hat. Zudem soll ich zur Täuschung im Rechtsverkehr von einem unrichtigen Gesundheitszeugnis Gebrauch gemacht haben.

Für die angebliche Verletzung des Vertraulichen Wortes hat das Amtsgericht Hamburg 50 Tagessätze, und für das angeblich unrichtige Gesundheitszeugnis 80 Tagessätze festgesetzt. Man zeigt sich großzügig und rabattiert die Gesamtstrafe auf 100 Tagessätze zu insgesamt 5.000 €.

Somit stehen mit zwei weiteren Strafbefehlen insgesamt 7.500 € Strafe zur Debatte. - Warum nicht gleich eine Million, das ließe sich einfacher rechnen.

Das Gericht beruft sich auf die Zeugenaussagen der Polizistin Frau K Punkt, welche angibt, dass ich ein vertrauliches und für

Dritte nicht hörbares Gespräch aufgezeichnet haben soll. Sie behauptet, dass weitere Polizisten außenstehende Menschen auf Abstand gehalten haben sollen.

Tatsächlich hat es während der streitgegenständlichen Polizeimaßnahme kein vertrauliches Wort gegeben. Eine Vertraulichkeit war von mir nicht gewünscht und ich habe bewusst die Öffentlichkeit hergestellt. Umstehende Zeugen sollten alles hören und taten es auch, wie es sich im weiteren Verlauf des Verfahrens zeigen wird.

Zudem wurde die Situation aus mehreren Kameraperspektiven von innen und außen in Bild und Ton aufgezeichnet, was den beteiligten Polizisten auch bekannt war. In allen Videos ist jedes einzelne gesprochene Wort, sei es noch so leise, deutlich zu hören. Erschwerend kommt hinzu, dass Filmaufnahmen dritter Personen durch Polizisten ausdrücklich erlaubt worden sind, meine aber verboten wurden. Bereits diese offensichtliche Ungleichbehandlung wird bis heute nicht erklärt. Diese Umstände sind allen Beteiligten am Amtsgericht Hamburg, bei der Staatsanwaltschaft Hamburg und beim LKA bekannt.

Ferner ist den Beteiligten bekannt, dass die Aussagen der Polizistin Frau K Punkt, keinerlei Übereinstimmung mit allen Filmaufnahmen haben. Sollte sich das im Verlauf des Verfahrens so bewahrheiten, hat die Polizistin per Definition ganz offensichtlich massiv gelogen, um mir einen erheblichen Schaden zuzufügen.

Die Polizistin Frau K Punkt ist aber bereits zuvor durch offensichtliche Falschaussagen aufgefallen. In einem meiner Videos ist sie zu sehen, wie sie eine Mütze bis über die Ohren und eine Maske bis unter die Augen trägt.

Sie hat gegen mich Strafanzeige erstattet, dass ich gegen das Kunsturhebergesetz verstoßen haben soll, da man ihre Gesichtszüge hat erkennen können, so behauptet sie es zumindest. Daraufhin hat die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl über 1.000 € erwirkt. Erst kürzlich ist mir die Polizistin Frau K Punkt mehrfach und bewusst vor das Objektiv gelaufen, was jedoch nicht moniert wurde. Polizisten können in diesen Zeiten lügen wie gedruckt und den größten Schwachsinn verbreiten. Wenn es dazu dient, vermeintliche politische Straftäter aus dem Weg zu räumen, ist offenbar alles erlaubt. Da sich auch in dem Verfahren alle Beteiligten bewusst und gewollt über tatsächliche Geschehnisse hinwegsetzen, lässt das schwerste korrupte Machenschaften innerhalb der Hamburger Justiz vermuten.

Aber auch das LKA Hamburg spielt dieses Spiel mit. Nachdem der Kriminalbeamte Herr R Punkt damit betraut war das Videomaterial zu sichten, hat dieser Screenshots angefertigt und dazu Sachverhalte beschrieben, die sich so nicht zugetragen haben. Zudem hat er in seinem Bericht verheimlicht, dass aus allen Videoaufnahmen hervorgeht, dass zum einen jedes Wort zu verstehen ist, und zum anderen außenstehenden Dritten das Filmen ausdrücklich erlaubt worden ist.

Eine an den Kriminalbeamten Herrn R Punkt gerichtete Presseanfrage, worin seine Motivation bestand, bewusst die Unwahrheit zu Papier zu bringen, bleibt bis heute unbeantwortet – wohl nicht ohne Grund.

Hinsichtlich des angeblich unrichtigen Gesundheitszeugnisses behauptet das Gericht über die Diagnose, dass diese aus Sicht eines medizinischen Laien – eine naturwissenschaftlich unhaltbare Behauptung darstellt. Woher die Richterin ihre Sachkunde bezieht, beantwortet sie trotz mehrfacher nachfrage nicht.

Der Richterin Frau T Punkt ist allerdings bekannt, dass ihre Behauptungen mit Hilfe einer Suchmaschine ihrer Wahl, umgehend als Schwachsinn entlarvt werden würden. Darauf ist das Amtsgericht in mehreren Presseanfragen ausdrücklich

hingewiesen worden, welche ebenfalls unbeantwortet bleiben. Dennoch hält die Richterin an ihrer Wahrheit fest, woher sie diese auch immer haben möge.

Nach alledem ist allen Beteiligten bewusst, dass alle gegen mich erhobenen Vorwürfe nicht nur frei erfunden sind, sondern nachweisbar dreist gelogen sind. Die Vorwürfe und auch das Strafmaß sind derart absurd, dass von einer politischen Motivation auszugehen ist.

Die Abteilung Staatsschutz führt mich zu dem als politischen Straftäter, obwohl ich nach außen hin keine politische Haltung zeige.

Ich bin davon überzeugt, dass alle Beteiligten mit Nachdruck durch nachweisbare Unwahrheiten einen Schauprozess gegen mich inszenieren und vor diesem Hintergrund von organisierter Kriminalität ausgegangen werden muss. Richter, Polizisten, LKA- Mitarbeiter und Staatsanwälte arbeiten im vorliegenden Fall m.E. Hand in Hand und konstruieren eine Lüge nach der anderen. Alle Beteiligten wurden auf die Einzelheiten mehrfach und ausdrücklich hingewiesen. Dennoch hält man an der Vorgehensweise mit Nachdruck fest. So definiert das BKA organisierte Kriminalität wie folgt:

"Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig

unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,

unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder

unter Einflussnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken."

Mein Rechtsanwalt wird nun gegen den Strafbefehl Rechtsmittel einlegen, womit es zu einer Verhandlung kommen wird. Da das Verfahren durch und durch politisch motiviert zu sein scheint, ist eine Öffentlichkeit zwingend erforderlich. Weitere Updates erfolgen zu gegebener Zeit.

<https://t.me/dominikparadies>

Dominik Paradies





<https://www.radikaldemokraten.de/>

Forum Radikaldemokratische Politik

Radikaldemokratinnen und Radikaldemokraten haben derzeit keine eigene Organisation, keine Radikaldemokratische Partei oder Ähnliches, wo radikaldemokratische Politik diskutiert und fortentwickelt werden kann. Daher wächst hier ein digitales Archiv von JungdemokratInnen und Jungen Linken und anderen RadikaldemokratInnen, hier werden Geschichten erzählt, die die Geschichte der radikaldemokratischen Bewegung anschaulich wiedergeben.

In alle Richtungen verstreut

sind ehemalige und aktuelle JungdemokratInnen und Junge Linke heute in verschiedenen Parteien und Initiativen aktiv oder einfach nur kritische BeobachterInnen der Politik. Wie wir wissen, können Menschen unterschiedliche politische Heimaten haben, die sich auch sinnvoll ergänzen können.



Perspektiven radikaldemokratischer Politik

Neben dieser Internetpublikation und virtuellen Kommunikationsplattform sollen aber auch Tagungen und Exkursionen organisiert und gemeinsame politische Forderungen erarbeitet werden. Hierfür wollen wir eigene Strukturen schaffen und versuchen radikaldemokratische Politik in Organisation und Parteien zu tragen und dort zu verankern. Dies erscheint deshalb geboten, weil der Versuch über die Gründung einer linksliberalen und zum Teil radikaldemokratischen Partei 1983 scheiterte. Parteien sind gezwungen, an Wahlen teilzunehmen und dies verengt die Wirkungsmöglichkeiten für radikaldemokratische Politik. Gleichzeitig werden immer häufiger Diskussionen in Organisationen und Bewegungen geführt, die eine Demokratisierung wirtschaftlicher und politischer Bereiche zum Thema haben. Doch diese Versatzstücke taugen kaum für ein tragfähiges politisches Konzept. Auch Radikaldemokratinnen und Radikaldemokraten haben in der politischen Praxis, Erkenntnisse nur halbherzig umgesetzt und in eigenen Strukturen berücksichtigt. Daher braucht es auch einen kontinuierlichen Austausch über Perspektiven radikaldemokratischer Politik, um radikaldemokratische Ansätze zu festigen und sich dieser Ansätze zu vergewissern.

Ergänzung nicht Konkurrenz

Das Forum Radikaldemokratische Politik versteht sich als Diskussionsforum über Partei- und Organisationsgrenzen hinweg. Hier sollen vor allem Kontakte gepflegt und diskutiert werden und neue geknüpft werden. Es ist mehr als ein ehemaligen Projekt, als das es ursprünglich gedacht war. Es ist offen für alle RadikaldemokratInnen jeden Alters, egal ob diese den JungdemokratInnen/Jungen Linken angehören oder angehört oder nicht.

Was sich im Inneren verbirgt

Wer sich anmeldet, wird einen Zugang zum internen Bereich bekommen, wo unveröffentlichte Texte stehen, sich Menschen in Diskussionsforen und Arbeitsgruppen zusammenfinden, um einen gemeinsamen politischen Brunch zu organisieren oder einen gemeinsamen Ausflug zu planen oder sich am Rande einer Demonstration zu verabreden.

Wer dazu beitragen möchte schicke eine Mail an: he@radikaldemokraten.de

WDR-aktuell als Beispiel für schlechten Journalismus





Bild: Aufkleber »Babuschka Anna mit roter Flagge« der Freien Linken Zukunft

Freie Linke Zukunft

Die Freien Linken haben nicht wenig erreicht. Ihre Fahnen sind im ganzen Land zu sehen. Es gibt in beinahe allen größeren Städten Anlaufstellen. Dass die Linke versagt habe, kann man nicht mehr so einfach behaupten, wie dies manch dubiose Figuren wie Anselm Lenz tun, der die FL schlichtweg nie erwähnt, um stattdessen gezielt Leute in von Neonazis geleitete Strukturen wie z. B. die Freien Sachsen lockt.

Momentan kann man sich die Lage schönreden, wie man will, am Feststellen einer ausgewachsenen Stagnation kommt man nicht umhin. Wird daran nichts behoben, dann droht die Freie Linke als potentielle, bitter nötige, gesamtpolitische Kraft einzugehen, bevor sie das Kindesalter erreicht.

Organisatorisch müssen unbedingt die Entwicklungen hin zu einer gemeinsamen Koordination wieder aufgenommen werden, die durch die Zersetzungs- und Spaltungsprozesse die FL im Grunde fast hinter den Ausgangsstand zurückgeworfen haben. Ohne eine bessere Organisation und Koordinierung, wird die FL als politische Kraft bedeutungslos bleiben. Das ist umso verheerender angesichts der Offensiven von AfD und anderen dubiosen antidemokratischen Organisation in der Widerstandsbewegung und dem fortgesetzten Scheitern der regierungshörigen Mainstreamlinken in der Friedens- und sozialen Frage.

Dazu gehört aber auch, dass ideologische Fortschritte gemacht werden, damit man in die aktuellen Auseinandersetzungen mit klaren programmatischen Punkten eingreifen kann. Die Konferenzteilnehmer in Prag bei der »Internationalen Konferenz der Freien Linken« waren sich weitgehend einig, dass der Widerstand überhaupt nur Sinn hat, wenn er gegen den Kapitalismus als ganzes angreift und die Gründe dafür erläutert und erklärt. Dazu gehört aber auch, dass ein für alle mal Schluss ist mit Debatten über einen dritten Weg oder Dummheiten wie einer Mischform aus Sozialismus und Kapitalismus. Nur darin kann die Aufgabe der Freien Linken liegen. Wie schon in dem Text zum einjährigen Jubiläum geschrieben, eine FL, die sich

nicht von bürgerlichen Widerstandsformationen unterscheidet, hat keine Daseinsberechtigung. Die Zeit ist reif für eine forcierte Agitation für den Sozialismus. Wer ein lebenswertes Leben in diesem Land führen will, für den ist die Einführung des Sozialismus inzwischen unumgänglich. Als Alternative bleibt im grüne, schwarze, blaue oder gelbe Verarmung, Krieg und Chaos. Es gibt schlicht keine Wahl mehr. Wer das nicht kapiert hat, ist ein Schlagschaf im Widerstand.

Unter anderen Prämissen macht ein Fortbestehen der FL keinen Sinn. Wir wiederholen, sie hat ihre Daseinsberechtigung nur, wenn sie sowohl den Coronaschwindel angreift als auch für den Sozialismus kämpft und agitiert. Sie muss den bürgerlichen und rechten Kräften in der sozialen Frage voraus sein, versuchen sich an die Spitze zu stellen, und gegenüber der kollaborierenden linken und kommunistischen Bewegung selbstredend klar machen, dass der Klassenkampf heute auch genau an der Frontlinie tobt, die die Herrschenden mit de Corona-Coup vom März 2020 eröffnet haben.

Hinsichtlich der breiten Bewegung um die Freie Linke, wollen wir zunächst einmal alle konstruktiven Kräfte in der FL dazu aufrufen über die drängendsten Probleme der FL in Fragen der Organisation und Ausrichtung zu debattieren, um hoffentlich konkrete Schritte anzuvisieren, die die Freie Linke aus der Stagnation und Ineffektivität heraus holen.

Wir bieten für eine öffentliche Debatte die MagMa als Austragungsort an und hoffen zugleich, dass die interne Debatte, sollte sie erwünscht sein, in passenden Rahmenbedingungen stattfinden können wird.

Lest die gesamte Erklärung in der MagMa:

<https://magma-magazin.su/2022/10/freie-linke-zukunft/zwei-jahre-freie-linke-vergangenheit-gegenwart-zukunft/>

Zwei Jahre Freie Linke: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Anfang Oktober 2020 begann die Geschichte der Freien Linken mit einem [Telegramkanal](#)- und [Chat](#). Daraus wurde eine im gesamten deutschsprachigen Raum mehr oder weniger präsenste Bewegung, die angetreten ist sowohl die rote Fahne der Arbeiterbewegung gegen den Generalangriff der Bourgeoisie zu hissen als auch Klarheit in die polit-ökonomisch oft völlig orientierungslose größte demokratische Massenbewegung seit langem zu bringen. Das mit dem Flagge zeigen hat zweifelsohne geklappt. Beim Thema Aufklärungsarbeit und Einflussnahme auf die Bewegung muss das Fazit bisher sicherlich gemischt ausfallen.

Will man das Phänomen Freie Linke, trotz seiner großen ideologischen Spannweite im linken Spektrum von Konsumkritik bis Kommunismus, Attac bis Anarchismus, auf zwei Punkte herunter brechen, dann kann man wohl sagen, dass es sich dabei weitgehend um Linke handelt, die ihren Idealen im Gegensatz zur korrumpierten Mainstreamlinken treu geblieben sind und sich nicht mit billigen Tricks von den Herrschenden veräppeln lassen, also auch sogenannte »Verschwörungserzählungen« kritisch prüfen und diskutieren, statt von vorneherein in blindem Glauben an die Hirten der Herrschenden zu verwerfen.

Die Freie Linke bis zur Spaltung

In der Zeit vom Oktober bis zum Dezember 2020 konsolidierte sich in zahlreichen Diskussionen eine Art Grundkonsens, der schließlich am 1.01.2021 in die Veröffentlichung des [»Aufrufs der Freien Linken«](#) mündete. Neben der selbstverständlichen Ablehnung und Bekämpfung der antidemokratischen Politik der Herrschenden unter dem Deckmantel der Pandemieinszenierung bestand der Konsens nach innen darin, eine Sammlungsbewegung aller Richtungen des gesamten linken Spektrums zu sein. Nach außen bestand der Konsens darin, eine Volksfrontstrategie zu fahren, also gemeinsam mit bürgerlichen und konservativen Kräften zu kooperieren. Im Grunde bestand der Konsens also aus einer doppelten Zurückweisung des Sektierertums und war letztlich durch die Situation vorgegeben. Das Scheitern sämtlicher etablierter linker Tendenzen bedingte, dass ungebundene Genossen frei wurden, die sich hinsichtlich der Positionierung gegen die Corona-Politik neu versammeln mussten. Zugleich konnte es angesichts der ideologischen Marginalität innerhalb des Massenprotests sowie vor allem der massiven Attacke auf die Gesamtbevölkerung kaum eine andere Haltung als die der Volksfrontstrategie geben, zumal von einer organisierten – und oppositionellen! – Arbeiterbewegung ohnehin keine Rede mehr sein konnte.

Durch die Veröffentlichung und Verbreitung des Aufrufs der Freien Linken gewann die FL dann auch zahlreiche Mitstreiter, die die bereits in Ansätzen vorhandenen regionalen Strukturen mit Leben füllten. Ende März 2021 trat die Freie Linke dann erstmals mit ihren roten Fahnen öffentlich auf einer Demonstration in Kassel auf. Aufgenommen wurden diese mit einer Mischung aus Erleichterung und Tadel: Vom »Endlich seid ihr auch dabei!« zum »Wo wart ihr denn bloß?« Teilweise und angesichts der damals sich abzeichnenden und inzwischen chronisch gewordenen Führungskrise der Demokratiebewegung, traf man gar auf die nicht wenig verbreitete Ansicht, dass jetzt die Freie Linke am Ball sei und den Protesten mehr Struktur und Klarheit zu geben hätte.

Es erwies sich leider, dass die Freie Linke dazu aus mehreren Gründen zu keiner Zeit in der Lage war. Zuerst hatte sie im Unterschied zu den Querdenkern oder anderen nie finanzielle Mittel, keine mediale Reichweite und auch personell mangelte es ihr sowohl an Aktivisten für die Bühne als auch an Theoretikern und Organisatoren im Hintergrund. Sie war also in allen Belangen zu schwach. Hinzu kam, dass im März 2021 der Hauptfokus im Abwehrkampf gegen die »Lockdowns«, Ausgrenzung und Impfterror bestand und dahinter generelle Systemkritik und das Aufzeigen einer sozialistischen Alternative schlichtweg nicht auf der Tagesordnung standen.

Das hat sich inzwischen geändert, weshalb es eine den Sozialismus auf die Agenda stellende FL mehr denn je braucht. Ausschlaggebend für das Scheitern war sicherlich, dass man beim Aufbau fähig war und zu viele den Grundkonsens nicht mittragende Leute in die eigenen Reihen aufnahm. Daran mag unter Umständen auch die strategische Ausrichtung Volksfrontstrategie, also ein Bündnis mit bürgerlichen und konservativen Kräften, ihren Anteil haben, indem sie zur dazu geführt haben mag, dass die beiden Ausgangskonsense miteinander vermischt worden sind. Sprich: die äußere Bündnispolitik mit Kräften aus anderen politischen Traditionen mag mit dem Ansatz der

Neuaufstellung und Formierung einer genuin der Tradition der Arbeiterbewegung verpflichteten Linken ursächlich für den Fakt darstellen, dass wirklich apolitische oder offene Nichtlinke sich zur FL haben hingezogen gefühlt. Manche böse Zungen meinen bis heute, die Freie Linke sei in der Protestbewegung nur als Feigenblatt willkommen, um gegen die Diffamierung der Bewegung als rechts alibimäßig auf ein paar rotbeflaggte Zweibeiner zeigen zu können.

An dieser Stelle sei eine selbstkritische Zwischenfrage gestattet:

Und zwar kann man sich fragen, ob der eigentliche Misserfolg vielleicht daraus resultierte, mit einer solchen Volksfrontstrategie begonnen zu haben? Ob die Denkmuster nicht einfach anachronistisch, aus der Zeit gefallen sind, die zu dieser Konzeption motivierten? Denn historisch gesehen setzt eine Volksfrontstrategie eine bereits gefestigte, starke und organisierte marxistische Organisation voraus, die die Volksfront bildet und anführt oder zumindest mit dem Ziel eingeht, sie anzuführen oder stark zu beeinflussen.

Zurück zur internen Komposition:

Der hohe Anteil an Antikommunisten, ob im bürgerlichen oder linksradikalen Gewand, führte dazu, dass sich praktisch seit Beginn an verschiedene Lager herausbildeten. Das machte die Konzeptionierung des ideologischen und öffentlichen Auftritts schon von Beginn sehr schwierig. Als man dann dennoch schon wichtige Schritte zu einer Koordination der dezentral sich herausbildenden Strukturen gegangen war, brach die FL dann in der Führungsebene auseinander. Da nach so kurzer Zeit noch keine mit Statuten versehene Organisation vorhanden sein konnte, die grundlegenden Ursachen des Zwists so tief lagen, dass sie auch durch formales Prozedere kaum hätten geregelt werden, konnte und musste die FL beinahe zerbrechen bevor sie sich ansatzweise hat festigen können. Dies geschah dann bereits im Sommer 2021.

Die Spaltung der Freien Linken

Durch die monatelange, praktisch von Beginn an gegebene und der Spaltung vorausgehende Paralyse einer ansatzweise in Entwicklung begriffenen zentralen Koordination, begannen die verschiedenen regionalen Gruppen schon länger sich mehr auf die Arbeit vor Ort zu konzentrieren. Dies bewahrte die Freie Linke in personeller und organisatorischer Hinsicht letztlich vor dem Verschwinden und steigerte weiter regional ihren Bekanntheitsgrad. Andererseits bedeutete dies ganz sicher eine Schwächung der FL als gesamtpolitisch ernstzunehmender gesellschaftlicher Kraft.

Das Falsche an der Spaltung war allein ihr Zeitpunkt sowie die stümperhafte und unüberlegte Art ihrer Durchführung. Sie hätte als Klärung schon unmittelbar mit dem Aufruf vom 1. Januar 2021 vollzogen werden sollen. Die Spaltung selbst war aus mehreren Gründen wichtig und richtig. Erstens beendete sie die Paralyse, die unweigerlich zum Versanden der FL geführt hätte. Der Preis waren Konfusion, Irritation und Verlust eines einheitlichen und koordinierten Auftretens. Zweitens wendete sie das Versumpfen der FL in bürgerlicher antikommunistischer Ideologie ab und ermöglichte mit dem Aufbau der [Freien Linken Zukunft](#) eine verschiedene Traditionen versammelnde Gruppierung mit eindeutig sozialistischem Charakter. Diese greift zusammen mit dem aufgesetzten Netzwerk Linker Widerstand

vor allem durch den Aufbau der Publikation *MagMa – Magazin der Masse*, die inzwischen von einigen sogar als das Aushängeschild der linken maßnahmenkritischen Bewegung gesehen wird, sowie das Aussenden von Flugblättern, Reden und anderen Aktionsformen in die Proteste ein.

Der eigentliche Fehler aber lag nicht so sehr in der Spaltung und der ungehobelten Art ihrer Durchführung, sondern im Versagen, die Gründe der Spaltung den vielen Genossen und Sympathisanten der Freien Linken klar darzulegen und ihre organisatorische und ideologische Notwendigkeit ausreichend genug begründet zu haben. Für die Konfusion und das Zurückwerfen der Formierung konstruktiven Kräfte müssen sich die Verantwortlichen den Hut aufziehen und zurecht kritisieren lassen. Mehr Offenheit und Transparenz hätte hier sicherlich gut getan und den Formierungsprozess einer klar linken FL nicht so weit zurückgeworfen, wie es nun passierte.

Gleichwohl ist zu sagen, dass die Handlungen einzelner in einem Umfeld stattfanden, das von wenigen Personen gezielt vergiftet wurde. Diese Zersetzer spitzen die Lage zu, trieben sie zur Eskalation und wollten aus der ideologischen Spaltung Profit ziehen, um eine Spaltung zu ihren Gunsten anzustreben. Die Aktivitäten dieser wenigen Zersetzer, die, so sollte sich zeigen, später auch die abgespaltene FL weiter zersetzten sollten, tangierten die meisten nicht, bzw. trauten sich die meisten nicht gegen diese vorzugehen. Vor diesem Hintergrund bestand eine für die Akteure sehr unklare Lage über die Kräfteverhältnisse. Die Lage ist so eskaliert, dass sich diejenigen, die sich in der FLZ versammelt haben, schlichtweg vor keiner anderen Alternative mehr sahen als die offen zerstörerisch agierenden Personen zu isolieren. Lieber eine organisatorische Spaltung als eine fortwährende lähmende Spaltung der Organisation. Im Nachhinein hat sich das als durchaus vernünftig und richtig herausgestellt. Inzwischen sehen das auch viele so, die zunächst arg mit der FLZ haderten. Dennoch ist die Sache alles andere als gut begründet worden, wir erwähnten es bereits.

Seit der Spaltung

Seit der Spaltung hat sich immer klarer gezeigt, wer wirklich Interesse am Aufbau einer echten oppositionellen Kraft innerhalb des FL-Milieus hatte und hat, und wer nicht. An ihren Taten, meist an dem, was nicht getan wurde, konnte und kann man sie erkennen. Die Handvoll zerstörerischer Elemente sind bekannt und inzwischen oftmals nicht nur in der FLZ, sondern auch in der FL weitgehend isoliert, wenn auch sicher nicht in Gänze.

Es gibt Gruppen aus dem Milieu der Freien Linken – Österreich und die Schweiz stehen hier nicht zur Debatte – in Aachen, Augsburg, Berlin, Bremen, Erfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Leipzig, Frankfurt, Freiburg, Marburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Potsdam, im Ruhrgebiet und einzelne Kleingruppen und Sympathisanten sowieso im ganzen Bundesgebiet.

Die meisten Gruppen haben personell die Spaltung nicht nach- oder mitvollzogen. Diese spielt sich eher im »Überbau« ab, also hinsichtlich der ideologischen Ausrichtung, aber auch den Telegramstrukturen und Websites, usw. De facto sitzen die Leute wie einst in Russland beisammen, egal ob Menschewiki oder Bolschewiki, um einen leider etwas hinkenden Vergleich zu ziehen. Die Strukturen der Freien Linken haben sich derweil im Gegensatz zur Freien Linken Zukunft noch mehrmals gespalten und in regionale Gruppen wie ideologische Orientierung aufgeteilt. Aber auch hier gibt es vor Ort meist weiterhin Kooperationen und Überschneidungen. Die Spaltung also ist im Endeffekt personell und organisatorisch nicht unbedingt als

solche zu bezeichnen. Es gibt das entstandene »Milieu Freie Linke« also nach wie vor, das trotz aller Unterschiede nicht vergessen hat, wo der Hauptfeind steht, sich aber eben, wie skizziert, auf mehreren überlappenden Ebenen ausdifferenziert hat: organisatorisch, ideologisch, administrativ-technologisch, regional, namentlich, usw.

Diese Gruppen werkeln meistens unabhängig voneinander hin, so gibt es inzwischen zahlreiche Hompages, Telegramkanäle, Social-Media-Accounts, die mal gut, meist weniger gut betrieben werden. Das gibt nach außen ein entsprechendes Bild ab und stellt eindeutig die mangelnde Organisiertheit und völlige Abwesenheit von Koordination wie Bündelung der ohnehin mauen Kapazitäten unter Beweis. Dementsprechend wachsen die meisten Gruppen auch kaum, geben sich oft in ihrem Zirkelwesen zufrieden und scheinen vor größeren Ambitionen zurückzuschrecken. Programmatische Impulse sowie Statements zur aktuellen gesellschaftlichen Lage kommen in Deutschland eigentlich fast nur von der Freien Linken Zukunft wie in weniger klarer Form von der FL Halle, manchmal von den Berlinern und Aachenern. Die ideologische Bandbreite ist dabei recht weit: wirklich sozialistisch erscheint auf den ersten Blick lediglich die FLZ, bei den vielen anderen Gruppen bleibt das eher unklar, was wiederum nochmal die Gründe der damaligen Ausdifferenzierung qua Abspaltung unterstreicht.

Denn letztlich, das sei an dieser Stelle unbegründet in den Raum gestellt, hat eine oppositionelle Linke eine Daseinsberechtigung nur mit klar sozialistischer Orientierung. Alles, was dahinter zurück fällt, ist so obsolet wie die antikommunistische Linkspartei. Die Freie Linke kann nicht wie die Partei die Linke sein, sich nur hinsichtlich Bandera & Carola unterscheiden.

Zwischenfazit

Die Freien Linken haben nicht wenig erreicht. Ihre Fahnen sind im ganzen Land zu sehen. Es gibt in beinahe allen größeren Städten Anlaufstellen. Dass die Linke versagt habe, kann man nicht mehr so einfach behaupten, wie dies manch dubiose Figuren wie Anselm Lenz tun, der die FL schlichtweg nie erwähnt, um stattdessen gezielt Leute in von Neonazis geleitete Strukturen wie z. B. die Freien Sachsen lockt.

Die Freie Linke ist inzwischen ein Begriff geworden, die vielen Angriffe aus der kollaborationistischen Linken sind bester Beweis. Man hat vor Ort Strukturen geschaffen, Publikationen aufgebaut, wovon die *MagMa* mit 10- bis 30-Tausend Besuchern im Monat sicher die bedeutendste ist. Die Freie Linke Zukunft hat im Rahmen des Bündnisses Netzwerk Linker Widerstand mit der FL Österreich im September eine erste internationale [Konferenz](#) veranstaltet, von der auch *RT* berichtete, und damit wichtige Schritte hinsichtlich der internationalen Vernetzung gemacht. Die Aachener und Hallenser sind sehr aktiv. Die Berliner FL sticht vor allem durch das organisieren ansehnlicher Demonstrationen und aktiven Interventionen hervor. Auch in Bayern und Franken gibt es erfreuliche Entwicklungen. In Leipzig war und ist die FL schon lange präsent. Das ist also nicht nichts. Dennoch könnte und müsste da nach zwei Jahren schon viel mehr sein. Momentan kann man sich die Lage schönreden, wie man will, am Feststellen einer ausgewachsenen Stagnation kommt man nicht umhin. Wird daran nichts behoben, dann droht die Freie Linke als potentielle, bitter nötige, gesamtpolitische Kraft einzugehen, bevor sie das Kindesalter erreicht.

Organisatorisch müssen unbedingt die Entwicklungen hin zu einer gemeinsamen Koordination wieder aufgenommen werden, die durch die Zersetzungs- und Spaltungsprozesse die FL im

Grunde fast hinter den Ausgangsstand zurückgeworfen haben. Ohne eine bessere Organisation und Koordinierung, wird die FL als politische Kraft bedeutungslos bleiben. Das ist umso verehrender angesichts der Offensiven von AfD und anderen dubiosen antidemokratischen Organisation in der Widerstandsbewegung und dem fortgesetzten Scheitern der regierungshörigen Mainstreamlinken in der Friedens- und sozialen Frage.

Dazu gehört aber auch, dass ideologische Fortschritte gemacht werden, damit man in die aktuellen Auseinandersetzungen mit klaren programmatischen Punkten eingreifen kann. Die Konferenzteilnehmer in Prag bei der **»Internationalen Konferenz der Freien Linken«** waren sich weitgehend einig, dass der Widerstand überhaupt nur Sinn hat, wenn er den Kapitalismus als ganzes angreift und die Gründe dafür erläutert und erklärt. Dazu gehört aber auch, dass ein für alle mal Schluss ist mit Debatten über einen »dritten Weg« oder Dummheiten wie einer Mischform aus Sozialismus und Kapitalismus. Nur darin kann die Aufgabe der Freien Linken liegen. Wie schon in dem **Text** zum einjährigen Jubiläum geschrieben, eine FL, die sich nicht von bürgerlichen Widerstandsformationen unterscheidet, hat keine Daseinsberechtigung.

Die Zeit ist reif für eine forcierte Agitation für den Sozialismus. Wer ein lebenswertes Leben in diesem Land führen will, für den ist die Einführung des Sozialismus inzwischen unumgänglich. Als Alternative bleibt grüne, schwarze, blaue oder gelbe Verarmung, Krieg und Chaos. Es gibt schlicht keine Wahl mehr. Wer das nicht kapiert hat, ist ein Schläfchen im Widerstand.

Unter anderen Prämissen macht ein Fortbestehen der FL keinen Sinn. Wir wiederholen: sie hat ihre Daseinsberechtigung nur, wenn sie sowohl den Coronaschwindel angreift als auch für den Sozialismus kämpft und agitiert. Sie muss den bürgerlichen und rechten Kräften in der sozialen Frage voraus sein, versuchen sich an die Spitze zu stellen, und gegenüber der kollaborierenden linken und kommunistischen Bewegung selbstredend klar machen, dass der Klassenkampf heute auch genau an der Frontlinie tobt, die die Herrschenden mit dem Corona-Coup vom März 2020 eröffnet haben.

Diesbezüglich stellen sich der FL(Z) nach wie vor zwei Aufgaben. Erstens eine Erklärung dafür zu finden, warum die Mainstreamlinke versagt hat und welche Schlüsse daraus für den Aufbau neuer linker Organisationen zu ziehen sind. Zweitens steht eine analytisch ausgefeilte, rigorose und empirisch belegte Arbeit mit theoretischen Ansprüchen bezüglich der gegenwärtigen Formen des Klassenkampfes unter den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen noch aus. Zwar sind inzwischen zahlreiche, auch hochwertige Vorarbeiten geleistet worden, aber ein wirklich großer Wurf, der die Weltlage tranchiert und zugleich die treffenden praktischen Folgerungen an den Horizont malt, wie einst das *Manifest* oder Lenins Imperialismusschrift, bleibt nach wie vor ein Desideratum. In diesem Sinne fehlen der FLZ sozusagen, würden Skeptiker monieren, wohl kaum die Prämissen, wohl aber die Zwischenschritte von der Analyse der aktuellen Lage der Klassenkämpfe zu ihrem Schluss: Sozialismus.

Wie weiter?

Wem diese eindeutige Profilierung, die in der sehr heterogenen Freien Linken nicht allen passen wird, zu weit geht, für den könnte die aus einer Arbeitsgruppe der FLZ konzipierte **»Soziale Liste Zukunft«** eine Option sein, da sie dezidiert um ein soziales Minimalprogramm antritt,

Sammlungsbewegungscharakter hat und keine eindeutige ideologische Festlegung zeigt.

Hinsichtlich der breiten Bewegung um die Freie Linke, wollen wir zunächst einmal alle konstruktiven Kräfte in der FL dazu aufrufen über die drängendsten Probleme der FL in Fragen der Organisation und Ausrichtung zu debattieren, um hoffentlich konkrete Schritte anzuvisieren, die die Freie Linke aus der Stagnation und Ineffektivität heraus holen.

Wir bieten für eine öffentliche Debatte die *MagMa* als Austragungsort an und hoffen zugleich, dass die interne Debatte, sollte sie erwünscht sein, in passenden Rahmenbedingungen stattfinden können wird.

Vorwärts

Wir Linken sollten endlich die Angst vor der eignen Courage überwinden. Wir werden nicht ernst genommen, wenn wir vorgeben links zu sein, aber dann herumdrucksen oder aus Angst vor der mit Antikommunismus gehirngewaschenen Meinungsmache nicht sagen, was wir wollen. Was aus einer Linken wird, die ihr Wesen verleugnet, sieht man heute an der Partei die Linke, die sich die letzten dreißig Jahre dafür feierte, den Antikommunismus zur Parteidoktrin erhoben zu haben. Sie marschiert im Stech- und Gleichschritt die Arbeiterklasse verrätend und verkaufend mit dem deutschen Imperialismus nach weit rechtsaußen!

Diese Art von Selbstverleugnung und folgliche Rechtsentwicklung der deutschen Linken hat dazu geführt, dass viele heute im Grunde richtige Forderungen in der von der Linken gelassenen Leerstelle von vermeintlich Rechten oder sogenannten Patrioten ins Feld geführt oder von der Presse einfach als rechts und damit unmöglich verunglimpft werden, obwohl nicht selten durchaus genuin linke, antiimperialistische und soziale Inhalte sich darunter verbergen, wengleich sicher teilweise unter widerwärtigem, dem Überbau entsprungenen und wegzuwischenden chauvinistischem Schimmel. Da die Strukturen der Rechten gut ausgebaut sind, konnte sie es zum Teil schaffen, diese Unzufriedenen mit teils vernünftigen sachpolitischen Parolen gemischt mit abstoßender und gefährlicher Sündenbockpropaganda an sich zu ziehen.

Aber wir wissen es alle: die Labels sind verrutscht. Hinter einem Linken kann – muss aber natürlich nicht – heute ein Rechter stecken und umgekehrt. Das kann man nur in der Agitation herausfinden, nicht vorab einfach für gegeben nehmen.

Diese Gemengelage aber macht es, dass die wirklich ökonomisch und ideologisch weit Rechten sich nicht mal über die vermeintliche eigene Gefolgschaft sicher sein können. Die Rechten sind zwar publizistisch und organisatorisch stark und oft gut vernetzt, aber ideologisch und intellektuell sind sie beschränkt. Wer glaubt denn heute, mit einem »Ausländerstopp« oder einem »Zurück zur deutschen Scholle« seien heute auch nur irgendwelche Probleme gelöst? Wer wird denn für eine Verschärfung des Neoliberalismus oder utopischen Kapitalismus sich noch hergeben, während einem das letzte Ersparte im Zeitraffer auf dem Bankkonto verrinnt? Auch die bürgerlichen Parteien, ob in Regierung oder Opposition (siehe die **APO Düsseldorf**), haben keine adäquaten, erprobten und langfristig tragbaren Konzepte zu bieten.

Während die Regierung durch ihre eigene Politik immer mehr in eine militaristische Kriegswirtschaft gezwungen und gedrängt werden könnte, schwirren in der bürgerlichen Opposition nicht nur, aber auch allerhand profaschistische Wirtschaftskonzepte herum, wie von Steiner und Diesel oder

auch Proudhons kleinbürgerliche Utopie eines reinen antimonopolistischen Selbständigenkapitalismus. Der Wiederbelebungsversuch der Ideen der sogenannten Konservativen Revolution bei Gunnar Kaiser zum Beispiel bezeugt die vollständige ideologische Einfallslosigkeit eines Bürgertums, das sich aus Angst vor dem Sozialismus erneut, und diese Farce ist leider kaum komisch, dem Faschismus zuwendet (zu den liberalen Wurzeln des Faschismus, siehe [Ishay Landa](#)). Als ob inzwischen nichts geschehen wäre und eine antifaschistische Gegenwartsbewegung ausgerechnet auf Vordenker des Faschismus zurückzugreifen hätte! Wobei der einzig konsequente Antifaschismus nun einmal nur mit dem Sozialismus zusammen gedacht werden kann, denn nur der beseitigt die Ursache des damaligen wie heutigen Faschismus: den Kapitalismus.

Das Feld ist frei. Die Nachfrage ist da. Die anderen haben keine Lösungen für die Herausforderungen der Zeit. Wir müssen erkennen, dass unsere Zeit gekommen ist, so klein und marginal wir noch erscheinen. Die Situation wird von alleine reifen und den Humus für sozialistisches Gedankengut fruchtbar machen. Als aktive Verfechter dieser Idee, müssen wir nicht selbst Massen in unseren Reihen haben. Wir müssen lediglich den antikommunistischen Dreck und neoliberalen und faschistoiden Mief aus den Hirnplatten der Leute klopfen. Daraus kann ein Funke entstehen. Bis dahin brauchen wir freilich Geduld. Aber nur das kann und muss unsere Aufgabe sein: Eintreten für den Sozialismus!

Immer auf zu neuen Siegen.

Tagged

[Aufruf der Freien Linken, Deutschland, Freie Linke, Freie Linke Zukunft, MagMa - Magazin der Masse, Soziale Liste Zukunft, Sozialismus](#)

Hanns Graaf



Demonstration:

Sicheres Leben, Wohnung, Brot und Frieden!

Samstag, 22.10.2022

Hachmannplatz um 12:00 Uhr Hauptbahnhof

Wir zahlen nicht für Eure Kriege und die Krise des Kapitalismus!

Denn wir stehen zu unseren Grundrechten und streiten für ein würdiges, sicheres Leben für alle.

Dafür brauchen wir soziale, ökonomische und ökologische Gerechtigkeit und Frieden.

Kontakt zur Plattform Brot und Frieden: brotundfrieden@proton.me

Plattform: Brot und Frieden

Sicheres Leben, Wohnung, Brot und Frieden!

Wir zahlen nicht für Eure Kriege und die Krise des Kapitalismus!

Denn wir stehen zu unseren Grundrechten und streiten für ein würdiges, sicheres Leben für alle. Dafür brauchen wir soziale, ökonomische und ökologische Gerechtigkeit und Frieden.

Wir erleben weltweit eine Zuspitzung der gesellschaftlichen Ungleichheiten – mit Zunahme des Hungers und der Naturzerstörung. Es ist dringend, Alternativen aufzubauen, die ein sicheres Leben für alle gewährleisten.

Wir sind mit einer Weltwirtschaftskrise konfrontiert. Derartige Wirtschaftskrisen haben in der Vergangenheit häufig zu Monopolisierung sowie politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen, bis hin zu Kriegen geführt. Der erste und der zweite Weltkrieg und der weltweite neoliberale Strukturwandel nach 1973 waren Folgen der bisherigen drei großen Krisen des Kapitalismus. Momentan befinden wir uns in der vierten großen Krise.

Kriege bedeuten immer Menschenrechtsverletzungen und unendliches Leid und Tod. Neben den Kriegen, die bereits seit vielen Jahren den Nahen und Mittleren Osten sowie Teile Afrikas verwüsten, hat sich nun auch der Krieg in der Ukraine auf das ganze Land ausgeweitet. Diese Kriege müssen sofort beendet werden. Die USA planen eine Zuspitzung der Konfrontation mit Russland und China, um ihre alleinige Vormachtstellung wieder zu erlangen. Und die EU-Regierungen, federführend auch die Bundesregierung, u.a. durch Waffenlieferungen, machen mit. Das führt Europa in die Selbstzerstörung und muss aufhören. **Friedensverhandlungen sofort! Europa und Deutschland müssen neutral sein, um zu vermitteln. Wir fordern sofortigen Waffenstillstand in der Ukraine, Neutralität der Ukraine und langfristige Blockfreiheit Europas.**

Wir lehnen völkerrechtswidrige Sanktionen ab, die meist nur die breite Bevölkerung treffen. Sie führen zu massiven Preissteigerungen bei Lebensmitteln, Gas und Benzin und zerstören weltweit wichtige Lieferketten. Handwerks- und andere kleine Betriebe, die Gastronomie, alle Arbeiterinnen und Arbeiter, Geflüchtete, Migranten, Rentner und Arbeitslose sollen die Krise zahlen. Die Inflation steigt täglich weiter, immer mehr Menschen werden ihre Existenzgrundlage verlieren.

Unter die Räder dieser Politik kommen auch alle angekündigten Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise. Russisches Pipeline-Gas soll nun durch verflüssigtes besonders umweltschädliches und überverteutes Fracking-Gas aus den USA, das mit Schwerölkern nach Europa kommt, ersetzt werden. Milliarden Euro werden für Ausbau der LNG-Technologie verschleudert.

Das hat umweltpolitisch keine Perspektive. Wir fordern die **Öffnung von Nord Stream 2, um die akute Energiekrise zu beenden und den weiteren Zusammenbruch der Wirtschaft zu verhindern.**

Schon während der Corona-Zeit wurden Grundrechte ausgehebelt und Protest dagegen als rechts diffamiert. Bereits jetzt versuchen die Herrschenden den bevorstehenden Protesten die Berechtigung abzuspüren und sie in die rechte Ecke zu stellen, anstatt die Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst zu nehmen. Wir müssen unser Recht auf Versammlungsfreiheit verteidigen.

Unter die Räder dieser Politik kommen auch alle angekündigten Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise. Russisches Pipeline-Gas soll nun durch verflüssigtes besonders umweltschädliches und überverteutes Fracking-Gas aus den USA, das mit Schwerölkern nach Europa kommt, ersetzt werden. Milliarden Euro werden für Ausbau der LNG-Technologie verschleudert. Das hat umweltpolitisch keine Perspektive. Wir fordern die **Öffnung von Nord Stream 2, um die akute Energiekrise zu beenden und den weiteren Zusammenbruch der Wirtschaft zu verhindern.**

Schon während der Corona-Zeit wurden Grundrechte ausgehebelt und Protest dagegen als rechts diffamiert. Bereits jetzt versuchen die Herrschenden den bevorstehenden Protesten die Berechtigung abzuspüren und sie in die rechte Ecke zu stellen, anstatt die Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst zu nehmen. Wir müssen unser Recht auf Versammlungsfreiheit verteidigen.

Wir wollen verhindern, dass die aktuelle Lage zu einem dritten Weltkrieg führt, materielles Elend um sich greift und die Grundrechte immer weiter ausgehöhlt werden. Wir fordern die Vergesellschaftung der Daseinsvorsorge. Die Sicherung von Wasser, Energieversorgung, Wohnen, Bildung, Gesundheit gehören zu einem menschenwürdigen Leben für alle.

Wir setzen uns ein für Recht auf Frieden und Selbstbestimmung. Nein zu imperialistischer Aggression, Ausbeutung, Naturzerstörung und der Dominanz von Kapitalinteressen. Wir wollen den Austritt aus der NATO und politisch neutrale Blockfreiheit.

Uns verbindet ein Welt- und Menschenbild des Humanismus und der Aufklärung. Wir stehen für die erkämpften universellen Menschenrechte, für sozial, ökonomisch und ökologisch gerechte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Wohlstand, für einen friedlichen Umgang der Völker miteinander und für einen sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit unserer natürlichen Umwelt und ihren Ressourcen.

Der ungewöhnliche Krieg in der Ukraine und das Ende des Wertewestens

Von [Eifelphilosoph](#) · 11. Oktober 2022

Dienstag, 11.10.2022. Eifel. Deutschland ist im Krieg. Das mag manche überraschen, weil wir andere Erfahrungen mit Kriegen haben – gerade in diesem Land – aber wer würde schon dem Gesundheitsminister Karl Lauterbach widersprechen wollen, wenn er offen feststellt, dass Deutschland im Krieg mit Russland ist. Nein, nicht im Krieg mit Russland – sondern im Krieg mit einer einzigen Person: Wladimir Putin (siehe [msn](#)):

„Mal ehrlich: Was sollen denn jetzt Kniefälle vor Putin bringen?“, fragte Lauterbach auf Twitter. „Wir sind im Krieg mit Putin und nicht seine Psychotherapeuten. Es muss weiter konsequent der Sieg in Form der Befreiung der Ukraine verfolgt werden. Ob das Putins Psyche verkräftet, ist egal.“

Mal ehrlich: was soll man von einem Gesundheitsminister halten, der eigenständig eine Kriegserklärung abgibt, ohne das zuvor mit Bundestag und Kabinett abgesprochen zu haben? Sicher: zu einem modernen, zivilisierten Krieg gehört, das ein Land offiziell einem anderen Land den Krieg erklärt: entsprechende Noten werden dann von den Botschaftern überbracht – so war es jedenfalls noch im Zweiten Weltkrieg. Heute macht man das anders: man nennt es nicht mehr Krieg, führt ihn aber. Das macht es später schwieriger, Entscheider zur Verantwortung zu ziehen, weil jeder sich sofort darauf berufen kann, dass ja eigentlich gar kein Krieg war, sondern nur ein Anti-Terror-Einsatz mit Kollateralschäden. Wenn natürlich nur ein einziger Minister den Krieg erklärt ... nun ja, ich glaube, man müsste da mal Juristen fragen, ob das gilt. Und beten, dass die Russen nichts davon mitbekommen haben, dass ein deutscher Minister ihrem Präsidenten den Krieg erklärt: womöglich wären sie geneigt, zu seiner Verteidigung zu eilen.

Womöglich hat aber der Herr Lauterbach soviel Ahnung von Krieg wie von Pandemien: also keine, meint, es reicht, wenn er sagt, dass es so und so sei, ohne dass man großartig auf Wissenschaft und Sinn Wert legen müsste. Zwecks Fortbildung unseres eifrigen Ministers hier mal die Definition von Krieg der Bundeszentrale für politische Bildung (siehe [Bpb](#)):

„Krieg bezeichnet einen organisierten, mit Waffen gewaltsam ausgetragenen Konflikt zwischen Staaten bzw. zwischen sozialen Gruppen der Bevölkerung eines Staates (Bürger-K.).“

Was Herr Lauterbach noch nicht gemerkt hat: wir haben keinen Konflikt mit Putin, der gewaltsam mit Waffen ausgetragen wird. Jetzt wird man einwenden: Krieg kann man aber doch auch durch Belagerung führen – so sind viele Städte und Burgen in Antike und Mittelalter in die Knie gezwungen worden. Ja, das kann man sagen, das ist aber äußerst gefährlich, denn: es sind die Regierungen des Westens, die durch ihre Sanktionspolitik (also: Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Völker) die eigene Bevölkerung in eine nie dagewesene Not treibt: ergo könnte man den Verdacht haben, es würde in den Staaten des Westens – hier besonders Deutschland – ein Bürgerkrieg geführt, für den der „Krieg gegen Russland“ nur ein Vorwand ist: ein Bürgerkrieg von Reich gegen Arm, bei dem die Reichen endlich „tabula Rasa“ machen und den „Ballastexistenzen“ im Land ein Überleben unmöglich machen – zum Beispiel mit

Gasrechnungen von 2048 Euro im Monat (siehe [Tagesschau](#)): sowas wollen wir uns doch nicht denken, oder?

Dürfen wir uns übrigens überhaupt in die Angelegenheiten anderer Länder einmischen? Generell nein – das sagen die internationalen Gepflogenheiten (siehe [Bundestag](#) von 2008):

„Dem Recht auf ungehinderte Ausgestaltung der „inneren Angelegenheiten“ als Ausdruck der Souveränität eines Staates korrespondiert eine völkerrechtliche Pflicht aller anderen Staaten, diese zu achten. Sie ist im sog. Verbot der Einmischung in die inneren Angelegenheiten auch Interventionsverbot genannt, niedergelegt. Das Interventionsverbot ist Bestandteil des Völkergewohnheitsrechts, d.h. es ist nicht in rechtsverbindlicher Form schriftlich niedergelegt, sondern findet seinen Geltungsgrund in der von einer entsprechenden Rechtsüberzeugung getragenen ständigen Staatenpraxis.“

Soweit klar, oder? Was Länder innerhalb ihrer Grenzen machen, geht uns arrogante Wessis nichts an! Auch nicht in Jugoslawien, Syrien, Afghanisten, Libyen, Irak, Mali, Korea, Vietnam, Panama, Grenada, Nicaragua, Iran, Chile, Argentinien – um nur ein paar Orte zu nennen, in denen die Führungsmacht des Wertewestens ein anderes Gewohnheitsrecht durchsetzt – mit Gewalt. Natürlich waren das alles keine richtigen Kriege, sondern militärische Sonderoperationen (manche auch einfach geheim die der Sturz demokratisch gewählter Politiker in Argentinien, Chila und dem Iran) wie jene, die Russland nun meint zum Schutze der russischsprachigen Bevölkerung in der Ukraine zu führen, während wir das gewohnheitsmäßig Krieg nennen. Nun ja: Russland beruft sich da auf einen Grenzfall der internationalen Gepflogenheiten: Menschenrechtsverletzungen. Was ist, wenn ein Staat innerhalb seiner Grenzen massiv gegen die Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte verstößt? Das ist ein äußerst umstrittener Punkt im Völkerrecht, bis heute nicht eindeutig geregelt. Faustregel war bisher: wenn der Staat Atomwaffen hat – nun ja: dann kann man nichts machen. Oder doch: mit China ist Deutschland in einen Menschenrechtsdialog getreten – auf den Einsatz von Raketen hat man da bislang auch verzichtet. Sowas war früher üblich – heute debattieren wir nur über die Lieferung von Kampfpanzern – was eine deutliche Verrohung der bundesrepublikanischen Kultur und des Rechtsverständnisses der Bevölkerung hinweist und frappant an die Zeit zu Beginn des Ersten Weltkrieges erinnert, als die Menschen begeistert zu den Waffen eilten – als die merkten, dass das eine äußerst doofe Idee war, war es schon viel, sehr viel zu spät und sie verendeten elendig im Feuer moderner Artillerie, eingestampft in Gräben, die sie wegen Stacheldraht und MG-Feuer nicht mehr verlassen konnten.

Na ja: nachher ist man immer schlauer.

Schauen wir uns diesen Krieg in der Ukraine doch mal genauer an. Die beiden Länder – die bis 2003 noch in der Lage waren, kooperative Verträge abzuschließen – zum beiderseitigen Vorteil – haben eine 1975 Kilometer lange Landgrenze – doch an grob geschätzten ca. 1000 Kilometern dieser Grenze herrscht ... Frieden. Weder schießen dort russische Truppen auf ukrainisches Gebiet, noch fallen Ukraine ein und nehmen Rache für die Operation im Donez-Becken. Die leben da einfach so nebeneinander – wie zuvor. Geht also. Und ist von der Definition von Krieg weit entfernt. Wie man Krieg führt – einen modernen Blitzkrieg – haben die USA im Irak gezeigt: massive Stöße von allen Seiten, massive Luftangriffe, breitflächige Zerstörung wo immer es geht, völlig Vernichtung aller irakischen Militärkolonnen und Nachschublinien – da sieht der Krieg in der Ukraine bisland anders aus. Beobachtbar – durch die Wogen der

zum Teil äußerst billigen pro-ukrainischer Propaganda in Westmedien – ist: eine begrenzte russische Militäroperation mit gelegentlichen Schlägen gegen das Hinterland – wie aktuell als Vergeltung für Terrorakte gegen russische Zivilisten in Moskau (siehe [Spiegel](#)) oder die Sprengung von Brücken.

Doch schauen wir uns mal die dunklen Seiten moderner Kriege an: die Anzahl der toten Zivilisten. 5825 getötet Zivilisten wurden bis gestern in der Ukraine gemeldet (siehe [Statista](#)). Jeder Einzelne einer zuviel, das ist klar. Im Irakkrieg starben nach einer US-Studie 500 000 Zivilisten, andere gehen von 1 000 000 Million aus (siehe [Süddeutsche](#)). Allein die getöteten Zivilisten durch Luftangriffe sollen 22 000 betragen (siehe [Tagesschau](#)):

„Man muss berücksichtigen, das zivile Opfer fester Bestandteil von US-Luftangriffen sind. Das ist der Fall in Afghanistan und überall auf der Welt seit 20 Jahren – sowohl innerhalb, als auch außerhalb bewaffneter Konflikte“, sagte Annie Shiel von der Menschenrechtsorganisation Zentrum für Zivilisten in Konfliktgebieten (CIVIC).

Im „Bürgerkrieg in Syrien“ starben 350 000 Zivilisten – und da war die Nato nur mit der Luftwaffe dabei (siehe [Zeit](#)). Der Krieg in Afghanistan? 240 000 Tote – in 20 Jahren (siehe [NZZ](#)). Im Irak töteten die guten Ritter des Wertewestens auch schon mal schlafende Zivilisten (siehe [NZZ](#)): keine gute Grundlage für moralischen Hochmut, nur mal nebenbei bemerkt.

Wir stellen also fest: relativ wenig zivile Opfer für einen echten Krieg – die Opferzahlen deuten in der Tat – auch wenn die westliche Propaganda es anders suggerieren möchte – auf eine begrenzte Intervention zum Schutz der Menschenrechte der russischsprachigen Zivilbevölkerung hin – so jedenfalls sieht es Russland. Nur mal so als Vergleich: in den USA sind in dem Zeitraum mehr als 20 000 Zivilisten durch Schusswaffengebrauch gestorben (siehe [Tagesspiegel](#), Stand 5.5.2022), über 40 000 sterben dort im Jahr in privaten Feuergefechten – und doch reden wir nicht vom Bürgerkrieg in den USA. Klar kann man Tote nicht gegenrechnen ... aber die Zahlen illustrieren schon die Heftigkeit, mit denen der „Krieg in der Ukraine“ – in den sich Karl Lauterbach so gerne einmischt – geführt wird. Zudem gab es wohl nur eine Stadt, die viele Tote zu beklagen hatte – Mariupol (siehe [Tagesschau](#)):

„Während der wochenlangen Belagerung wurden ukrainischen Angaben zufolge Tausende Zivilisten getötet und ein Großteil der Stadt zerstört.“

Zieht mal also von den 5252 nochmal Tausende ab, scheint das ein recht ruhiger – ungewöhnlich ruhiger – Krieg in der Ukraine zu sein. Oder?

Mehr jedoch tobt dieser Krieg im deutschen Blätterwald: wie 1914 treffen wir auf eine kriegsgeile Journallie (eine abfällige Bemerkung über Presse, die ihren Job nicht mehr macht, geprägt 1902 von Karl Kraus, der im Februar 1936 von einem Radfahrer niedergestochen wurde), die sich mehr darin übt, bellizistische und militaristische Phrasen zu dreschen als für Verständigung, Kritik der Macht oder Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft einzutreten. Aber wer möchte schon im Schlaf von US-Soldaten erschossen werden? Dann lieber strammstehen! Oder wachsende Todeslisten erstellen – bzw. Listen von unerwünschten Personen wie der Spiegel in dem Artikel über „Putin-Lügen, die es in den Bundestag schaffen“ (siehe [Spiegel](#)) – obwohl diese Geschichte mit den Biowaffenlaboren der USA in der Ukraine andermorts bestätigt worden ist (von Viktoria „Fuck the EU“ Nuland, siehe [Welt](#)). Wenigstens die

Wirtschaftspresse sucht noch nach Fakten ... die jene über die Flucht der Russen vor der Mobilmachung nach Finnland, wo jedoch die leicht zugänglichen Kameras zur gähnende Leere fanden anstelle von langen Schlangen (siehe [Wiwo](#)).

Das ein ukrainischer Präsident – der sich regelmäßig als Generalfeldmarschall der Nato aufführt – offen für Nuklearschläge der Nato gegen Russland wirbt, „Präventivschläge“ genannt (siehe [Berliner Zeitung](#)) wird gerne übersehen: wie gut es seinen politischen Gegnern im Land geht, wenn er solche perversen Phantasien pflegt: darüber möchte man gar nicht nachdenken. Dass sogar Faktenchecker zugeben müssen, dass Zelensky keine Probleme damit hat, sich vor SS-Emblemen abbilden zu lassen, hat ebenfalls keinerlei Konsequenzen bei einer nüchterneren und faireren Einschätzung der Gesamtsituation (siehe [correctiv](#)), selbst wenn es dafür spräche, dass Putin mit seiner Einschätzung, dass man dort Nazis davon abhalten muss, wie in Odessa russischsprachige Bürger zu massakrieren, dadurch mehr Gewicht bekommt.

Im Rahmen der kriegsgeilen Hysterie im Land, die man nur noch krankhaft nennen kann, wird sowas übersehen, ebenfalls ... dass wir eine andere Rechtskultur haben: bei uns bekommt jeder Angeklagter einen fairen Prozess, sogar Mörder, die andere im Schlaf ermorden. Auch ein Putin. Das ist die Grundsubstanz eines Rechtsstaates – und deshalb spreche ich von Journallie, die diesen Rechtsstaat gezielt und brutal zerstören hilft zugunsten eines Rechtsempfindens, das dem Volksgerichtshof der Nazis in nichts nachsteht ... und das wäre das Ende unserer demokratischen Rechtsordnung, die Kern unserer Gesellschaft ist: und die vernichten wir gerade genauso, wie die unbedachte, willkürliche Sanktionshysterie vor allem die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft zerstört.

Am Ende wird die westliche Wertegemeinschaft ohne Werte dastehen und der Welt außer Panzer und Munition für saudi-arabische Bomber (siehe [Tagesschau](#) – Munition wird ausdrücklich erwähnt) nichts mehr bieten können. Tote Zivilisten im von Saudi-Arabien geführten Jemen-Krieg? Bislang 230 000 (siehe: [evangelisch](#)). Über die Menschenrechtssituation in Saudi-Arabien wollen wir gar nicht reden, da, wo Russland die Todesstafe ausgesetzt hat, feiern die noch richtige Massenhinrichtungssorgien: ein toller Partner – erst jetzt recht, wo die mitten in der Wüste – sicher ganz energiesparend – die asiatischen Winterspiele austragen wollen (siehe [Tagesschau](#)). Offenbar reichen unsere Klimaretterziele nicht weit, wenn es sich um „Partner“ handelt, die unliebsame Journalisten auch im Ausland in ihren Konsulaten ermorden lässt (siehe [Tagesspiegel](#)). Aber womöglich haben diese Gepflogenheiten auch dazu geführt, dass unsere Journalisten zu geistigen Blockwarten wie in der NS-Zeit verkommen sind: wer will schon gerne ins Konsulat eingeladen werden ... oder dorthin verschleppt. Da schon eine Million Ukrainer in Deutschland weilen (siehe [BR](#)), auch schon Deutsche auf schwarzen Listen der Ukraine aufgetaucht sind (siehe [Telepolis](#)) werden wir wohl auch bald hier sehr vorsichtig werden müssen ... bevor eine Autobombe Kritiker mundtot macht.

Oder sehe ich da wieder zu schwarz?

Ich fürchte halt ... dass am Ende von Lauterbachs Krieg gegen Putin einfach nur jenes Land zerstört ist, in dem ich selbst zu wohnen gezwungen bin. Und das fände ich halt nicht schön.

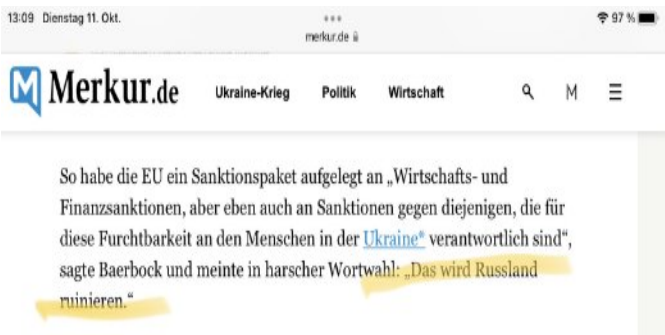
<https://www.nachrichtenspiegel.de/2022/10/11/der-ungewoehnliche-krieg-in-der-ukraine-und-das-ende-des-wertewestens/>

Antwort auf den Leserbrief von Thomas Niemoeller „Sticht Der_Skorpion_43 ?“ in Ausgabe 41/22:

Guten Tag,
möchte auf den Eintrag im Heft 41 antworten:

Es ist vollkommen o.k., daß Zitate mit Quellenangabe belegt werden. Werde mich bemühen, das in Zukunft auch besser zu beachten. Grundsätzlich denke ich mir keine Zitate aus. Nur archiviere ich diese nicht.

Zum Beitrag NordStream wurde dies bei Twitter gesendet.
Zum Beitrag von Baerbock finde ich nicht mehr die Quelle aber sie spricht aktuell auch wieder von ruinieren, was wohl auch gleichzusetzen mit vernichten ist.

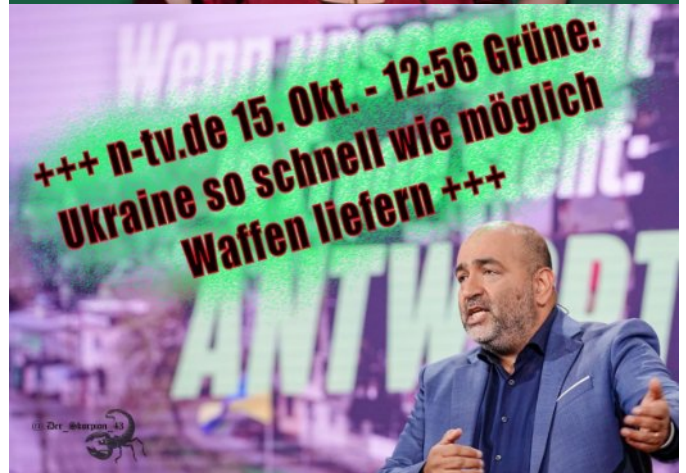


In Zukunft gibt es immer eine Quellenangabe.

*Mit freundlichen Grüßen
Der Skorpion_43*



+++14.10. - 18:46 Grünen-Chefin Lang: Schneller Waffen in die Ukraine liefern +++
Grünen-Chefin Ricarda Lang hat schnellere Waffenlieferungen zur Unterstützung der Ukraine gefordert. "Ich bin davon überzeugt, dass wir mehr Waffen liefern müssen"



Kiew hat zu intensiv um Vernichtung gebettelt

Oktober 10, 2022

Von Peter Haisenko

Niemand kann behaupten, man wisse nicht, was die Folgen wären, wenn Kiew russisches Territorium angreift. Putin hat hier keinen Zweifel gelassen, dass nach Überschreiten dieser roten Linie gewaltige Antworten folgen werden. Nach dem Anschlag auf die Kertsch-Brücke ist es nun soweit. Es fehlt nur noch die offizielle Kriegserklärung.

Seit acht Jahren mordet Kiew russische Einwohner der Ostukraine ungestraft. Da darf man sich nicht wundern, wenn die Referenden dort mit überwältigender Mehrheit für den Beitritt zu Russland ausgegangen sind. Vier Verwaltungsbereiche sind jetzt Mitglied der Russischen Föderation und somit ist jeder Angriff Kiews auf diese Gebiete ein direkter Angriff auf Russland. Wiederum seit acht Jahren ist die Krim Teil Russlands. Den Menschen dort geht es jetzt gut, obwohl Kiew alles getan hat, das zu verhindern. Man hat einen wichtigen Damm zerstört und die Wasserzufuhr gestoppt. Das hat Russland mit seiner Spezialoperation schon behoben. Aber bis jetzt war diese Spezialoperation in seinen Zielen eng begrenzt, was in Russland selbst nicht nur gelobt worden ist. Moskau, Putin persönlich, beharrte aber bis jetzt darauf, der ukrainischen Zivilbevölkerung so wenig Schaden wie möglich zuzufügen. Das ist seit heute vorbei.

Putin hatte gesagt, Russland hätte mit seiner Operation noch gar nicht richtig angefangen. Der Morgen des 10. Oktober hat einen Eindruck beschert, was er damit meinte. Die Region Kiew und der gesamte Westen der Ukraine ist während der letzten Monate nicht angegriffen worden. Jetzt aber fanden viele russische Raketen auch in diesen Gebieten ihre Ziele. Elementare Infrastruktur wurde zerstört und es wurden Treffer auf die oder ganz nahe an den Kommandozentren des Militärs und des ukrainischen Geheimdienstes SBU gemeldet. Großflächige Strom- und damit Internetausfälle waren die Folge. Erstmals waren die Warnungen Kiews über Luftalarm berechtigt. So, wie Kiew mit seinem Terror im Osten die Menschen in Dauerstress versetzt hatte, trifft es jetzt Kiew direkt. Nachdem Kiew seit Monaten den Atomkomplex in Saporischija durch Dauerbeschuss zerstören wollte, trifft es jetzt die Energieinfrastruktur weiter im Westen.

Hatte der Westen seine Finger drin, im Angriff auf die Kertsch-Brücke?

Kiew wollte mit seinem Anschlag auf die Kertsch-Brücke die Versorgung der Krim abschneiden. Nicht nur den militärischen Nachschub. So, wie die Wasserversorgung abgeschnitten worden ist. Natürlich hat der kollektive Westen schon versucht, auch diesen Angriff Russland in die Schuhe zu schieben, obwohl die Reaktionen aus Kiew eindeutig waren. Russland hat allerdings die gesamte Lieferkette für den Sprengstoff für die Explosion minutiös nachvollzogen und die führt bis nach Bulgarien, wo der Sprengstoff in die Ladung verbracht worden ist. Das heißt, der „Westen“ war zumindest verwickelt in diesen Angriff. Was das aber für Folgen haben wird, ist noch völlig offen. Bis jetzt bekommt es nur Kiew zu spüren. Was würde aber sein, wenn

Russland als Reaktion darauf alle seine Energielieferungen Richtung Westen einstellte? Gute, dunkle, Nacht Deutschland!

Putin hat über lange Jahre eine Engelsgeduld gegenüber Kiew praktiziert. Er hat gewarnt, dass diese ein Ende finden würde. Niemand hat ihn ernst genommen. Das war ein Fehler, denn ich bin überzeugt, dass Putin und seine Mannschaft jetzt wirklich grantig sind und nicht mehr zurückkehren werden, zu ihrem zurückhaltenden Vorgehen. Wie Putin richtig sagte, ist es völlig gleichgültig, was Moskau tut, denn der Westen wird so oder so nicht einmal daran denken, das Sanktionsregime gegen Russland zu beenden. Man muss es sich nochmals ins Gedächtnis rufen: Nicht nur die deutsche Außenministerin hat das Ziel offen formuliert, man wolle Russlands Wirtschaft zerstören, um eine neue Regierung in Moskau installieren zu können. Was ist das anderes, als eine nur leicht verklausulierte Kriegserklärung?

Noch ist es eine begrenzte Aktion

So, wie es jetzt aussieht, ist der aktuelle Beschluss von Russland gegen Kiew wieder eine begrenzte Aktion. Der Kreml teilte mit, dass alle Ziele erreicht worden sind. Nota bene: Es wurden keine Zivilisten beschossen, nur Infrastrukturbetriebe. Es gab nahezu keine zivilen Opfer. Es ist also ein finaler Warnschuss und man kann nur hoffen, dass Kiew diesen endlich ernst nimmt. Dass sich Kiew darüber klar wird, dass es vom Westen nicht beschützt werden kann. Auch nicht von der NATO, denn Kiew ist kein Mitglied in diesem Terrorverein. Moskau hat also die Taktik des Westens übernommen, die gegen Russland angewendet wird, und wendet diese jetzt gegen Kiew an. Allerdings mit dem Unterschied, dass Moskaus Vorgehen wirkungsvoll ist. Die Schläge auf ukrainische Infrastruktur werden den Westukrainern richtig wehtun. Stromausfälle und kalte Wohnungen werden die Folge sein. Das wiederum kann dazu führen, dass sich auch die Westukrainen gegen die Hasardeure in Kiew wenden werden und die Verbrecher um Selenskij stürzen. Was kann man schon ohne Strom anderes tun, als auf die Straße zu gehen und zu protestieren? Achtung, das gilt auch für Deutschland.

Dass Moskau mit den erfolgten Schlägen noch nicht in die Vollen gegangen ist, mag man daran ermessen, dass das Gas noch nicht abgedreht worden ist. Allerdings sollte auch nicht vergessen werden, dass bei einem größeren Stromausfall auch die Gas- und Wasserversorgung nicht mehr funktioniert. Radio, Fernsehen, Internet, (auch Öl-)Heizungen... Ach ja, Tankstellen funktionieren ohne Strom auch nicht. Hallo Deutschland, vergesst das nicht! Die Herren im Kreml sitzen am längeren Hebel. Sie haben die Kontrolle über die wichtigen Güter, ohne die der Westen nicht auskommen kann. Da helfen auch keine Bittprozessionen nach Arabien, denn die Saudis drosseln ihre Ölproduktion. Die wissen schon länger, auf wen sie sich verlassen können...und auf wen nicht. Wer sie unter Kontrolle halten will und wer das nicht plant. Vergessen wir nicht: Die USA, der Westen, sind abhängig von den Saudis, müssen sie deswegen unter Kontrolle halten, was für Russland nicht der Fall ist.

Wie lange wird es noch das Kriegsministerium in Kiew geben?

Mit den erfolgreichen Referenden im Osten der Ukraine hat sich alles geändert. Russland verteidigt jetzt Teile der Russischen Föderation und das Leben der Einwohner dort. Die russischen Streitkräfte und die der Volksrepubliken Donezk und Lugansk stehen jetzt unter einem gemeinsamen Oberkommando und werden so noch effektiver vorgehen können. Ebenso, wie jetzt auch Waffen und Nachschub geliefert werden können. Es ist nämlich so, dass der gelehrte Jurist Putin ziemlichen Unmut auf

sich geladen hatte, weil er immer versucht, alles nach Völkerrecht korrekt abzuwickeln. Das verbot ihm ein frühzeitigeres Eingreifen und Waffenlieferungen. Das ist jetzt anders und die ukrainischen Streitkräfte werden das spüren. Was nämlich bislang auffällig war ist, dass bei der bisherigen Spezialoperation noch keine Exemplare der neuesten Militärtechnik Russlands zu sehen waren. Kein „Armata-Panzer“ und keine überschallschnellen Langstreckenbomber. Auch das wird sich jetzt ändern.

Moskau hat einen kleinen Eindruck aufblitzen lassen, was es kann. Die NATO hingegen hat ihr Pulver schon verschossen. Fachleute im Westen warnen, dass man sich entwaffnen wird, wenn weiterhin in diesem Ausmaß an Kiew geliefert wird. Interessant an der aktuellen Situation ist, dass sich die Verhältnisse umgekehrt haben. War es bislang immer so, dass die USA mit ihrer ungestörten Produktion Waffen und Material in nahezu unbegrenztem Ausmaß an Kriegsparteien liefern konnten, trifft das gerade nicht mehr zu.

Moskau hat vorgesorgt

Die allgemeine Produktion wurde heruntergefahren und selbst die USA können aktuell nicht so schnell produzieren, wie Kiew es fordert. Anders in Russland. Spätestens mit dem Putsch auf dem Maidan war dem Kreml klar, dass der Westen Krieg gegen Russland will, bis zum letzten Ukrainer. So hat Moskau seit mindestens acht Jahren einigermaßen unbemerkt seine Waffenentwicklung und Produktion aufgebaut und enorme Reserven angelegt. Auch die aktuelle Produktion läuft auf einem ungewöhnlich hohen Niveau, mit dem der Westen aktuell nicht mithalten kann. Es wird Jahre dauern, bis das wieder anlaufen kann. Dasselbe gilt auch für die blödsinnigen Versprechen, auf russische Energie verzichten zu wollen. Selbst wenn es erreichbar wäre, würde der Übergang erst in einigen Jahren vollzogen sein können. Bis dahin: Gute Nacht Deutschland.

Wie es mit der Restukraine weitergehen wird, hängt jetzt davon ab, wie sich Kiew verhält. Wird es weiterhin sklavisch den Anordnungen Washingtons und Londons Folge leisten und so die vollständige Zerstörung der Strukturen des verbliebenen Rests vorantreiben, oder wird es zurückkehren, zu einem vernünftigen Verhalten? Einem Verhalten, das dem Frieden dient, ohne Rücksicht auf das, was die NATO will. Das das Morden beendet, das Kiew seit acht Jahren gnadenlos betrieben hat und weiter tut, mit dem andauernden Beschuss von Donezk und anderen zivilen Einrichtungen im Osten.

Bis jetzt ist es noch eine begrenzte Operation

Noch hat Russland der Ukraine, Kiew, nicht den Krieg erklärt. Es hat begrenzte Vergeltungsschläge durchgeführt, als solide Warnung. Vergleicht man das mit dem, was sich Israel gegenüber den Palästinensern erlaubt und dafür nicht getadelt wird, dürften keine Vorwürfe an Russland formuliert werden. Eines aber sollte jetzt auch Selenskij klar sein. Wird er seine irrsinnige Politik gegenüber Russland fortführen, wird er sich binnen kurzer Zeit in einem dunklen, kalten Loch wiederfinden. Ohne Strom und Heizung, aber mit einem pulverisierten Kriegsministerium. Mit ihm werden sich seine Schutzbefohlenen im gleichen Zustand befinden und wie lange die ihm dann weiter folgen wollen, ist absehbar. Auch die militärische Infrastruktur ist auf Strom angewiesen und die Generäle wissen das. Wie lange werden die noch das sinnlose Abschlachten ihrer Jungs mitmachen? Werden sie gegen Selenskij putschen, wenn Russland den Krieg erklärt mit der Ansage, die Stromversorgung gänzlich zu beenden? Sie wissen, dass Russland das kann und das sie nichts dagegen tun können.

Putin hat von Anfang an gesagt, er wolle den ukrainischen Bürgern keinen Schaden zufügen. Daran hat sich die russische Armee so weit wie möglich gehalten, auch wenn es höhere eigene Verluste bedeutete. Kiew hat mit seinem menschenverachtenden Vorgehen und jetzt mit dem Sprengstoffattentat auf die Brücke über den Kertsch intensiv genug darum gebettelt, ein wenig von den militärischen Fähigkeiten Russlands kennenzulernen. Wie jetzt sichtbar geworden ist, kann Russland binnen Stunden die gesamte Ukraine de-elektrisieren und damit komplett stilllegen. Das gilt im Übrigen auch für ganz Europa.

Die Lehre aus den heutigen Angriffen Russlands sollte sein: Man legt sich nicht mit einem großen Bären an, wenn man selbst nur ein Karnickel ist, dessen Höhle nur warm und beleuchtet ist, wenn der Bär es will. Und es wird sich zeigen, welche Wirkung es hat, wenn die Einwohner Kiews jetzt selbst zu spüren bekommen, wie es sich anfühlt, unter Beschuss zu stehen. So, wie es die Einwohner in Donezk und anderswo im Osten seit acht Jahren erleiden müssen. Vielleicht wird es jetzt den härtesten Nationalisten und Faschisten im Westen der Ukraine bewusst, wie verwerflich sie bislang gegenüber ihren Brüdern im Osten gehandelt haben und sie kommen zur Vernunft. Aber das ist wohl nur ein schöner Traum, denn ihr Hass auf alles Russische ist zu lange gepflegt und praktiziert worden. Die NATO hat das ausgenutzt und verstärkt. Dennoch hoffe ich, dass mit der aktuellen Machtdemonstration Russlands dem Sterben in der Ukraine ein Ende gesetzt werden kann. Wie Putin sagte: Wir haben den Krieg nicht begonnen, aber wir werden ihn jetzt beenden. Den Krieg, den Kiew vor acht Jahren mit Unterstützung des Westens vom Zaun gebrochen und barbarisch geführt hat.

hier eingereicht von Der_Skorpion_43

☰
Telegram
📍
🔍

Telegram – Verteiler – für „Der Aufstand“

Stand: 16.10.2022, 17.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
Free Slave Projekt	11
Vernetzung international	15
Die weiße Fahne -> Wir wollen mit allen verhandeln	20
Widerstand- NF Chat Gruppe	22
ZK Austausch und Diskussion	22
Gesellschaft der Gleichen	28
Friedensaktivisten Freie Linke Nordost	29
FREIHEITS-CHAT-Diskurs	39
Gelbe Westen deutschlandweit	45
Freie Bürger Leck	54
Frei Sprech Zone	58
dieBasis Sigmaringen	59
Freiheitsboten_Ideensammlung Aktiv	64
Kanal der Freiheit ohne Zensur!	64
UMEHR e.V. (öffentlich)	66
Freie Bürger Beverstedt	68
Bodensee alternative News	68
Freiheitsboten Henstedt- Ulzburg	71
Druschba Greifswald	74
Ostholstein Corona Demo	81
Freie Bürger - Freie Meinung	83
RatschkattlMuenchen	83
Wir Impfstoff-freien in Deutschland	83

Info Gruppe Widerstand	85	Hamburg steht auf	964
Hamburger Mahnwache - Diskussionsgruppe	96	Freies, unbeugsames Sachsen	1.105
dieBasis Schwaebisch Hall	99	Freie Brandenburger - Chat	1.081
Mannheim im Aufbruch	119	zwanzig4.media - Diskussionsgruppe	1.121
Für Selbstbestimmung, echte Demokratie	124	Ukraine-Krieg	1.135
Ungeimpft	123	FREIE PRESSE (offiziell)Gel	1.162
Wir-lassen-uns-nicht-spalten	123	Diskussion RA Ralf Ludwig	1.224
dieBasis Freiburg (geschlossene Gruppe)	125	Ungeimpfte Oberberg	1.225
Gemeinsam2020	127	IG Wirtschaft.dieBasis	1.233
dieBasis Reutlingen	128	Fakten Krieg der Ukraine	1.235
Friedlich & Vereint BS - Briefkasten	137	FreeTruthMedia – Diskussion	1.241
Speakers Café Original	140	RusslandDeutsche	1.242
Leuchtfeuer der Hoffnung	145	Buergerbewegung Leipzig 2021die 89iger	1.309
Widerstand2020 MV	148	--Sag es mit Bildern-Diskussion	1.318
Ludwigsburg diskutiert	154	Sag nein zur Impfpflicht	1.427
Freie Linke Nord	154	-Ich bin in DeutschlandDENews, Info,	1.439
dieBasis Rottweil	155	Chat Freie Linke Zukunft	1.482
@Wir-im-Norden-Active2022	158	Freundschaft mit Russland	1.491
Frieden Freiheit keine Diktatur Widerstand 2022	163	--Hallo Meinung - Chat - Peter Weber	1.514
dieBasis Tübingen	164	-Freie Bürger Kassel	1.518
Glaub den Medien nicht!	172	great awakening art chat	1.704
Nicht ohne uns! Bayern	173	-Widerstand & Covid-19 Impfstoff-Nebenwirk...	1.860
Freiheitlicher Widerstand BHV	179	Pflege gegen Impfpflicht	2.173
dieBasis Rhein-Neckar	196	GRUNDRECHTE OSNABRUECK	2.283
Info Kanal Widerstand	201	--TOPNEWS AUSTRIA CHAT	2.284
Autokorso SE	203	GASKRISE - ENERGIEKRISE - WIR STEHEN	2.869
--Widerstand2020 Aktivgruppe	225	Wahrheits Kongress 2020	3.138
Norderstedt for Freedom, Peace & Love	252	Eva Herman Fanchat goes Tag X	4.354
-Freiheit für Julian Assange	286	Gesamt Mitgliederzahl:	68.386
Impfzwang? Nein Danke!	287		
Reale Verschwörungen - Das Facebook-	301	Das sind die Gruppen, die ihren Mitgliedern freie	
Die Gelbwesten	301	Meinungsäußerung einräumen.	
Demokratischer Widerstand (Südbaden)	336	Wir suchen ständig nach weiteren Gruppen und bitten	
Meinungsfreiheit und freier Meinungs Austausch	338	bei der Suche und bei der Weiterverteilung um eure	
Eine eigene Meinung teilen! Für M...	340	Mithilfe.	
RFG Chat: Diskussion, Gespräche und	342		
-Corona Rebellen Berlin	343		
Politische Bilder Chat	345		
HessenChat_Widerstand2020	362		
Bündnis Soziale Dreigliederung	374		
-Münchner Flashmopper	417		
-Corona Kritik Velbert Heiligenhaus	434		
Menschenrechte für Leer Ostfriesland	454		
Schleswig-Holstein's 🐼	457		
Corona Rebellen Nord	495		
Für die Verhältnismäßigkeit der Corona	515		
Widerstand Niedersachsen	534		
Unterstützung & News Weltgeschehen	652		
DruschbaFM Chat	574		
Widerstand News 2022	594		
Europäische Beobachtungsstelle für Menschenrechte	672		
-Bananenrepublik BRD! 🐼 Willkürjustiz	695		
Wikihausen-Diskussion	707		
RLD - CHAT	713		
Widerstand Köln - Demos, Aktionen, Autokorsos,	808		
CoronaRebellen NF/RD/HEI/SL	835		
Systemkritiker: Ken Jebsen, Dr. Daniele	852		
Frieden * Freiheit * Souveränität	862		
Wir Landshut 🐼	885		
DIE UNBEUGSAMEN	893		
Corona Rebellen Sachsen	913		



  Gruppen 	
Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 16.10.2022, 12.00 Uhr Mitgliederzahlen:	
Lindner und weitere FDP Unmögöichkeiten	10
Neue Normalität	11
Magdeburg leuchtet	12
kleine Helden	16
aufstehen, bewegen u. ändern Bremen	17
Aufstehen Sammlungsbewegung Bayern	20
Friedenskampf ist Klassenkampf	21
Gruppe der Potsdamer Wahrheit!	22
Aufstehen Potsdam	23
Aufstehen Kreis Böblingen (Baden Würt.)	24
Kooperative Basisdemokratie	24
Selbstdarstellung Zeit & Raum	24
Bitte nicht auch noch Scholz ...	25
Schweigemarsch Hamburg	29
Einkommen (egal wo her) muss zum L. reichen	30
Aufstehen für Demokratie	31
Aufstehen, Hagen (NRW)	33
Irre! Lauterbachus Karl	33
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es wirkl.	33
Netzwerk: aufstehen	36
Corona Museum. Memes & mehr f. d. Ewigkeit	36
Widerstand 2020 Gesundheit	39
Manifest des Wohlstandes für alle	39
OYUN BOZANLAR	40
Linkes Forum Aktuell (unzensiert)	40
Gelbwesten / # aufstehen München	42
DieBasis WK 201 Bad Kreuznach	43
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	43
neues Sozialsystem	45
Gegen die neue Weltordnung	45
AKL Hessen	46
Das beste Deutschland aller Zeiten	50
Schluss mit Ausgrenzung	53
Aufstehen Erzgebirge	53
Gelbe Westen Schweiz – Bern	53
Aufstehen Bremerhaven	53
Gr. Administratoren Gemeinschaft	53
Aufstehen Erfurt	55
Aufstehen Münsterland	56
Schluss mit dem Lockdown u. Volksverdummung	58
# SPDErneuern	59
# genötigt und bedroht	60
Aufstehen, bewegen und ändern	61
Aufstehen Lübeck und Umgebung	63
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info-	64
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	64
Aufstehen Paderborn (NRW)	66
Menschenpartei	70
Nein zum Hartz IV und Ja zum BGE	71
Agentur für angewandte Verschwörungskunde	72
Politik und Zeitgeschichte systemkritisch	73
Argosls – Comunidad Autonoma	74
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	77
Gelbe Westen Brandenburg	79

Aufstehen Witten (NRW)	81
Unsere Deutsche Heimat am A..h d.Welt	82
Aufstehen Oldenburg	83
Seehofer muss zurücktreten	83
Aufbruch SPD 2021	84
U:G:E: Cafe	84
Freie Heimat	85
Aufstehen Byern unzensiert	85
Die fitten Alten	90
Anarchistic Academy	90
Aufstehen Kiel	90
Gelbe Westen Hamburg	90
open SPD	92
Wir für Dithmarschen	92
Linkes – Forum – Ostfriesland	92
Free Julian Assange Startnext	93
The Conservatives / Die Konservativen	95
linkes Forum in Cuxhafen	95
# Ich lasse mich nicht testen	96
Aufstehen – Hessen	97
Du bist aus BÜTGENBACH	97
Selbstbestimmung statt Staatsmedizien	98
Gesamt Mitgliederzahl bis hier:	4.347
Linker Aufbruch	100
Bündnis 21 RRP	100
Organisation Bündnis für Frieden	100
Gelbe Westen Mönchengladbach	101
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	102
Aufstehen Rheinisch-Bergischer-Kreis	105
* gebaerbockt * Braun-Grün ...	105
Solidarität und Einheit für die Selbstbestim.	108
Aufstehen Koblenz	109
Gesprächskreis Regensburg der Nachdenkseit.	111
Gemeinsam gegen Rassismus	111
Menschenrecht auf Frieden	115
dieBasis Thüringen	115
Aufstehen, von unten	116
Die Wahrheit (Rev. in D.)	119
Aktiv gegen Rechtsbeugung	126
Der Widerstand	132
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	133
ORGA Friedens – Demo Ramstein	138
Für soziale Gerechtigkeit in D.	139
Gemeinsam sind wir stark	141
Stoppt defender 2020 !!	142
Regierungsrücktritt fordern wir - Nein ...	142
Freiheitsboten Thüringen	143
Offenherzige Anarchist*innen, ihre Kritiker u.	144
Globale Demokraten Union	144
Gegen Zensur Zwang u. Willkür	147
Schluss mit Ökoterror! Gelbwesten in D.	151
Freiheitsboten Thüringen	151
Deutsch bleiben	153
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	154
Gilets jaunes Germany	155
Gruppe für Frieden u. soz. Verbesserung	156
Aufstehen Aktionen	158
Welser Spaziergang für Freiheit u. Frieden	161
Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	163
Ken FM – Nur für Systemkr. (in Circle)	163

Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	164	Menschen der Freiheit reden	249
Freidenker	167	„Neue Linke“ – Gruppe	254
Demokratie, Gesellschaft Politik	167	Aufstehen Bremen	255
„Eine neue Regierung ist auf dem Weg!“	167	Menschen für Deutschland	255
Fürs Volk	167	Polit – Stammtisch	261
Gelbe Westen für die Schweiz	174	Free-News-Talk	(A) 267
„Freiheit für Julian Assange“ – Gr.	176	Free Julian Assange – Take Action	274
Kampf gegen Rassismus auf FB	177	Wir sind * Eigenverantwortlich * mit	276
Aufstehen Nordrhein Westphalen	177	Wissensmanufaktur 5.0	276
Der Widerstand	178	Nortorf Presse	277
International Anti-NWO Alliance	179	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	281
Selenskyj stoppen	182	Bohemia	283
Mensch, Tierschutz und Umwelt!	(A) 183	AG: Die Philosophie der Freiheit	293
Aufstehen Sachsen	186	Gelbe Westen	295
Rassismen in Theorie und Praxis	190	„Rentner Betrug in Deutschland“ – Gruppe	295
aufstehen – Bündnisinitiativgruppe	190	Free Julian Assange The Netherlands	296
Free Slave Projekt	(A) 191	Antifa Kommunikations Gruppe	297
Bundestagswahl 2025	192	Wir brauchen eine gerechte Welt !!!!!	304
Impfwahn stoppen Nr.10	192	Bündnis gegen Rechts (BGR)	307
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	193	VFM – Diskurs	308
Der Rassismus gegen das eigene Volk...	194	Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	308
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	197	VFM – Diskurs	309
Fairer Austausch öffnet die Tür zum Wir	(A) 197	Corona Diktatur 2.0	315
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	198	77 Jahre sind genug. Es lebe der Konsens	317
Ausland Spezial	198	Gegen-Tagesschau-Heute	319
FREEDOM CONVOY MERCH	200	Freunde vom Festival des Pol. Liedes	321
Freie Anarchisten Zürich	200	Kriegswahn stoppen	326
Positive Nachrichten aus aller Welt	200	Aufstehen Direkte Demokratie & Abstimmen	327
Der Frieden braucht Wahrheit – Diskussionsgr.	202	MEMO – Americans for End. Emb. On Cuba	328
Herr Söder, Treten sie zurück !!!!	202	Widerstand 2020 Friedensbewegung	329
Philosophenclub der Lohnabhängigen	(A) 203	Gegen die neue Weltordnung	330
Linke SPD Friedensbewegung	204	Stoppt den ultimativen Corona-Wahnsinn	336
Wir sind Deutschland	205	Freedom for Julian Assange / News	340
gelbe Westen für Deutschland SH	208	Europa gewinnt!	341
Kommunistische Plattform der L. in Wiesbaden	209	# Assange Argentina	346
Fck off Covid Impfung	211	Geschichte mit Fantasie, ...	349
aufstehen basis stammtisch	(A) 212	Linke gemeinsam gegen Rechts	352
Aufstehen Emden	213	Gegen Rechts – Bunt statt Braun	357
Sag nein zur Impfpflicht #2	215	Gegen Rechts- Bunt statt Braun	357
Dialogue contraire der Bürger Thinktank	216	Der Rassismus gegen das eigene Volk	365
Aufstehen Düsseldorf	216	Hand in Hand der Widerstand gegen Corona	366
Gelbe Westen Hessen	217	Bürgerfreiheit: Standort Ustr CH	370
Ver.di ArbeiterInnen	219	Aufstehen f. soziale Gerechtig. und faire Arb.	371
Wir wollen den Rausschmiss von Verkehrsm.	220	Internetzeitung	372
Eigentum ist Diebstahl	221	Stoppt die Sanktionen gegen Russland	372
Deutschland macht dicht # Hessen	222	Jörg Kipper wir gegen Corona	373
Gemeinsam gegen Armut u. soz. Ausgrenz.	225	Rentner – Initiative Berlin	373
Impfen Nein Danke R.L.P. steht Auf	225	Jörg Kipper wir gegen Corona	376
Miltenberg Freiheitsboten	230	GJ. PAYS FLECHOIS	376
Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	230	Vaccine Wars 1700s – 2022	378
Ungeimpfte in Niedersachsen – alle Landkr.	239	Für eine offene Gesellschaft weltweit -	383
Montagsdemo Potsdam – Dafür stehen wir	240	Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	384
„Linker Aufbruch“ – Gr.	240	Antiamperialistische Aktion	389
DieBasis Biberach	241	anarchistische Front	390
# ich lasse mich nicht impfen 3.0	242	Gemeinsam gegen die Coronadiktatur	394
dfN - die freien Nachrichten	243	Wir lassen unsere Kinder nicht impfen	407
Austausch ausschließlich für Wölfe	245	Für Deutschland	410
Gottes Revision – Die 144400	247	IchLassMichNichtImpfen 2.0	413
Der Widerstand	247	Verfassung, Freiheit und Unversehrtheit	424
Aufstehen SH	248	„#ungeschminkte Wahrheit“	424
Demokratie – Orientiert reloaded	249	Covid Wahrheiten	425

Sozialistische Linke, Landesgr. NRW	430	Magdeburger Friedensfestival 2021	(A) 689
Freedom for Julian Assange	431	#ichlassemichnichtimpfen#	695
Öl-Konzerne enteignen	433	An alle, die KEIN Zwangsimpfung wollen	(A) 701
Ungeimpfte Blaulichtorganisation Euro...	435	Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	703
Das linke Forum	435	Irish Action 4 Assange!	706
anarcho Front	436	Krüppel – Aufstand	714
Gegen Rechts	436	Flamingomenschen Gegenbewegung	726
Gegen Vergessen - DDR – Opfer – pol. Häftl.	446	HAPPEACE	718
Philosophen für den globalen Frieden	455	Corona – Rebellen 4.0	731
Bewegung Leipzig (Schnattergruppe)	458	Nothings stopping us now ...	732
DieBasis Nordhausen	461	Macht des Volkes gegen Unterdrückung	741
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen L.	463	BRD-Unrecht 2.0	742
diebasis – offene gruppe (reloaded)	466	RZ RF94 -Fürstand	746
Linksfraktionen 2.0	468	Das große Erwachen@Deuts / Öster. / SW	746
Demokratie in Bewegung	473	Frieden in einer Welt	751
Bundesweite Gemeinschaft f. e. s. Ges.	(A) 489	Neue Sahara – Partei – Aufruf zur Gründung	754
Minden gegen Corona – Impfpflicht	489	Wir bleiben ungeimpft / Wir halten durch!	759
The Story of Freedom	490	Kap.- Nein Danke! 88% wollen einea.W.	768
Jennys Wohnzimmer	492	Wir stehen auf (Jetzt erst recht)	773
Impfwahn stoppen Nr4	492	Oder-Neiße-Friedensgrenze	775
Corona - Rebellen 2.0	496	Östereich Ungeimpft	797
SPD Friedensbewegung	506	NEUSTART für EUROPA	800
Aufstehen bundesweit inoffiziell	511	Hamburger Künstler vereinigt euch!	806
Gebt den Grünen keine Chance	512	Protestiert gegen AFD&Co überall	814
Free Assange Wave	512	Liega für den Frieden	825
Aufstehen gegen Altersarmut	516	Freie Medien	855
Widerstand 2020.de / Leipzig	519	Friedensbewegung	859
Freidenker	523	Deutsch-Russische Freundschaft/ ...	861
SPD neue Netzpolitik	530	Offenes Friedensforum bei UMEHR e.V.	(A) 867
Community – Wir impfen nicht	530	Wir wissen Bescheid!!!	875
Gelbe Westen Schweiz – GJ	532	IFFW: Fix our countries, Fix our world! ...	898
Facebook gegen Rassismus	532	Volksrepublik Donezk	922
Deutsch Russische Freundschaft	535	Die Welt wird belogen und verkauft	931
WirLassenUnsereKinderNichtImpfen	539	Gemeinsam engagieren: Das (Über) Leben	940
Keine Macht den Maßnahmen	548	Gesellschaft_aussterbenden_Wissens	945
dieBasis Köln	569	Berlin – Brandenburger Landespolitik	951
# KeinImpfzwang! - Offizielle Gruppe	570	Gesunde ungeimpfte Menschen gegen den Staat	964
Demonstrieren gegen die Benzin Preise	570	anarchistische Gemeinschaft	980
Linke Geschichte(n)	574	Europe People Protest	984
Schwurbler unter sich	574	Gerechte Einkommen, Grundeinkommen	988
Selbstbestimmung und Wahlfreiheit 3.0	576	Gegen unverhältnismäßige Corona Maßn.	991
Schluss mit dem Wahnsinn!!!	576	Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 107.708	
Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	585	„Frieden Total“ – Gruppe	1.009
Kiel steht auf	586	Verschwörungen: Fiktionen oder Wirklichkeit?	1.012
Basis...P...D...KV Landshut-Kehlheim	587	Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.024
Wir kämpfen für unsere soz. Sicherheit in D.	592	Impfen – NEIN DANKE!	1.032
Freiheit + Solidarität, rainbow – intern.	597	Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	1.041
Lieber ein stiller See, als ein „Lauter Bach“	607	Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020-1	1.050
Global Patriot Unity by American ...	608	Philosophie	1.056
DSF 2.0 (Deuts.-Sowjet.-Freunds.)	627	Anti NWO Germany	1.062
I Libertari	628	Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	1.109
Aufstehen-Selbstbestimmte Bewegung	638	Club der Ungeimpften	1.122
Corona Rebellen gegen Zwangsimpfungen	638	Zukunft der Menschheit, Save A World	1.130
Der Widerstand – Verbund aller Gr.	643	Stopp das System – Wir sind das Volk	1.135
wir werden zur Zeit echt belogen ...	647	Friedensbewegung Rostock	1.146
Friedensbewegung Forum	649	Aufwachen	1.147
Desaster Berlin #ichlassmichnichtimpfen!	651	Argosls – Estado Distrito Capital Venezuela	1.154
Östereich Ungeimpft	653	„Verarschen & Erpressen?“ Nicht mit uns!	1.156
Free Assange II	(A) 661	Frieden in der Welt	1.178
Politik und Medien Hand in Hand	667	Wissensmanufaktur.net	1.202
ÜBERLEBEN unter CORONA (Selbst...)	682		

Anti – Holbratzen	1.259	Linksfraktion	3.250
Belmarsh, Vigil for Julian Assange	1.260	Hier spricht das Volk	3.315
Demokratischer Widerstand gegen Rechts	1.284	Gegen Defender 22	3.485
NEIN zu Zwangsimpfung JA zur Freiheit	1.340	KenFM – Diskussionsgruppe	3.575
Lasst die Masken fallen	1.348	American Patriots Rising	3.729
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	1.357	Patrioten mit Herz	4.005
Fanpage FaF	1.407	Musik Walk 4 Assange	4.184
aufstehen – Gelbwesten (GJ)	1.415	Corona Rebellen	4.207
Demo Termine in D.	1.436	Free Assange and Manning Events	4.520
Netzwerk der Gelben Westen	1.437	Wir für Deutschland-wir sind das Volk	4.698
# Stay Awake Bamberg	1.438	Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.719
DieBasis RbK	1.443	Ungeimpft, Gesund & Überzeugt	4.731
Das Glück der Kinder, Familienleben	1.448	Julian Assange ... Events, Petitions, D.	4.771
Wirtschaft & Gemeinwohl	1.455	Wir gegen Altersarmut	4.853
Freie Linke	1.473	Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.996
Forum	1.478	Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite – Gr.	5.251
Stop the lockdown.Now!	1.484	Impfpflicht – nein Danke	5.269
dieBasis Sachsen – Anhalt	1.499	Bedingungsloses Grundeinkommen	5.315
Solidarität m. d. Revol. Ländern Amerikas	1.504	Impfen nein danke Schluss mit der C.Diktatur	5.430
DEF 2021	1.511	Keine Zwangsimpfung	5.546
Gemeinsame Vernetzung	1.530	KenFM Nur für Systemkritiker ADMINS	5.625
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.596	POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	5.893
Mund auf trotz Mundschutz	1.601	Eltern gegen Maskenpflicht	5.940
Weg aus Deutschland	1.611	Widerstand Schweiz	5.991
Party der dummen Wähler (PddW)	1.623	Satire & Politik – Kabarett, An. u. Aussischt.	6053
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.628	Wir gegen Mainstream!!!..Fakten!!!	6.064
Progressives Linksspektrum	1.668	Ungeimpft Östereich Number 1	6.253
die 1. das Original – wir gleiben ges. u. unge.	1.700	Ungeimpft, Gesund und Glücklich	6.454
Iskusstwo Narodow Mira / Art of Peoples	1.735	Julian ASSANGE Suporters – International	7.470
Banlieues Jaunes 67	1.744	Rücktritt der Bundesregierung	8.680
Wissensmanufaktur	1.780	Freiheitdergedanken	8.801
#ichlassmichnichtimpfen#	1.810	Adode esta la flor?	9.155
Corona Diktatur	1.820	# 24 F Coalicion Vida y Libertad J.Assange	9.219
Antifa – Grupo de Resistencia	1.881	Gesamt Mitgliederzahl bis hier:	417.588
Wir informieren und decken auf!!!	1.881	Colectivo Chile Pensante	10.832
Unimpfbar	1.921	Politikversagen und Meinungsfreiheit	12.031
Lauter Protest	1.950	Freie Presse	12.430
Widerstand 100	1.951	ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	14.768
Menschen und Politik heute	2.024	World 4 Assange	14.905
die Basis Momentum – e.Ini KV d.Viersen	2.042	Trvame na Zruseni ...	16.535
Die Wahrheit – Widerstand g. d. Geldsyst.	2.047	Neuwahlen für Östereich Demokratie JETZT	20.448
WAHRHEIT statt Mainstream	2.085	Putinisten (Freunde W.W.Putin,s)	28.345
Free Julian Assange (Politikel Prisoner)	2.133	Free Julian Assange	33.265
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.192	Die Welt wird belogen und verkauft	35.391
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.268	Stoppt die Deutsche Umwelthilfe (DUH)	50.340
Wir sind das Pack!	2.304	NEMO-No Embargo Cuba Movement	102.932
UMEHR e.V. - Der Aufstand (A)	2.307	Gesamt Mitgliederzahl:	783.852
Freidenkerforum – private Gruppe	2.417		
DDR, ein Meilenstein der Geschichte	2.428		
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.495		
GVAG	2.534		
Solidar. Gemeinschaft d. Geimpften u. Umg.	2.561		
Aufstehen in Gelbwesten!	2.573		
Ich lass mich keinesfalls impfen	2.631		
Diskussionen zwei!! D. vernetzt sich	2.696		
Nachrichten aus aller Welt	2.710		
Linker runder Tisch	2.726		
Polityka	2.839		
Randalierende Memes für Anarch. Teens	2.914		
Bedingungsloses Grundeinkommen	2.947		
#ichlassmichnichtimpfen re-reloadet#	3.198		



LEBENSGEFAHR!

Eine entlarvte Richterin rächt sich – an unseren Kindern!!!

Verantwortlich ist eine Familienrichterin beim Amtsgericht Itzehoe. Wir werfen ihr u.a. Beihilfe zum Betrug im besonders schweren Fall (§ 263 StGB) vor, haben massivste vorsätzliche Rechtsfehler aufgezeigt (Rechtsbeugung, § 339 StGB) und mit einer erdrückenden Beweislage sie und das ihr ergebene Jugendamt Itzehoe deshalb strafrechtlich angezeigt. Eine rechtshängige Strafanzeige ist ein verfahrensunterbrechender Umstand. Aber die Richterin macht einfach weiter! Sie erlässt einen nicht wirksamen Beschluss (keine Unterschrift = Entwurfstatus!) ohne stichhaltige Argumente, dafür aber voll mit Rechtsfehlern, Lügen und Suggestionen. Am 06.09.2022 entführt das Jugendamt mit diesem Beschlussentwurf, der uns erst zwei Tage später (!) zugestellt wurde, unsere Kinder einfach so aus der Schule. Und schon sind sie weg. Einfach weg! In den Fängen einer Richterin, die nachweislich die gesetzlichen Vorgaben missachtet.

Seitdem haben wir **KEIN LEBENSZEICHEN** von unseren geliebten Kindern!

Max (9) und Ronja (7) befinden sich in absoluter Lebensgefahr!!!



Ronja (7) und Max (9) drei Tage vor ihrer Entführung

Wenn es sich um eine rechtmäßige, dem Kindeswohl dienende „Inobhutnahme“ zum Schutz vor ihrer angeblich so bösen Mutter, also mir, gehandelt hätte, dann hätte das Jugendamt keine freiheitsentziehende „Inobhutnahme“ nach § 42 (5) SGB VIII durchgeführt. Dieser besonders schwerwiegende Eingriff in die Grundrechte ist nur bei akuter Gefahr für Leib und Leben zulässig. Auch die restlichen Vorgaben des § 42 SGB VIII wurden und werden vorsätzlich mit Füßen getreten: Den Kindern wurde noch nicht einmal ihr Telefonat mit ihrer gewünschten Vertrauensperson zugestanden (denn ihr Heimkehrwunsch hätte berücksichtigt werden müssen), die Zuführung von Max' Medikament wurde erst ignoriert und dann boykottiert, usw.. **Seit über vier Wochen vegetieren Max und Ronja nun ohne Kontakt zu ihren geliebten Eltern in größter Angst!**

Lieber Leser, erkennen Sie eine akute Gefahr für Leib und Leben bei einer (angeblichen) psychischen Gefährdung?? Sogar innerhalb ihres eigenen Konstruktes ist die Vorgehensweise der Richterin absolut rechtswidrig!

Eine freiheitsentziehende Inobhutnahme ohne Rechtsgrundlage ist eine **Geiselnahme!!!**

Kürzest möglich nach der Entführung strebte die entlarvte Richterin eine Finalisierung an, mit der mir dauerhaft das Sorgerecht entzogen werden sollte und wir unsere Kinder nicht mehr vor ihrem höchst fragwürdigen Schicksal bewahren könnten.

Wir leisten entschlossene Gegenwehr, zeigen ihre massiven Rechtsfehler auf. – *Bisher* hat sie die Rechtslage aber nicht von ihren Machenschaften abgehalten. *Bisher* hat sie im Verborgenen gearbeitet, mit einem Netzwerk von Komplizen. – **Aber jetzt erfahren alle davon!**

Wir haben sie **demaskiert**:

Richterin => massivste Rechtsbrüche schwarz auf weiß, Drohkulisse im Familiengericht mit gründlichster Leibesvisitation und personalstarker Dauerüberwachung bis in den Verhandlungssaal hinein.

Jugendamt => ebenfalls heftigste Rechtsbrüche schwarz auf weiß, ein Telefon-Mitschnitt von verzweifelten Eltern – und hämischem Freudengeheul (!) der Jugendamtsmitarbeiter, als sie den Hörer bereits aufgelegt wähten, und ein Telefon-Mitschnitt mit einem eingesetzten Pfleger/Vormund, an den laut Beschluss die Kindesübergabe angeordnet worden war, der die Kinder aber neun Tage später noch nicht mal kennengelernt hatte!

Anwältin => plante, in meinem Namen aber nicht in meinem Sinne zu sprechen, womit unsere Gegenwehr de jure vernichtet gewesen wäre. Geheimnisverrat an die Richterin.

Lieber Leser, hört sich das für Sie nach rechtsstaatlichem Vorgehen an?

Der gemeinnützige Verein „Victims Mission“ erklärt in seiner Publikationsreihe über Inobhutnahmen (Kindesabnahmen) durch das Jugendamt:

Hinter der beschönigenden Bezeichnung "Inobhutnahme" verbirgt sich de facto brutaler Kindesraub, mit seit den 40-er-Jahren des letzten Jahrhunderts gleich gebliebenem Procedere: Kinder werden 1. selektiert, 2. in der Schule gemobbt, 3. vom Jugendamt unter Angabe falscher Behauptungen der Familie weggenommen und 4. in der Fremdunterbringung zwangsmedikamentiert, manipuliert und der Familie entfremdet. Liebende Angehörige werden diskreditiert, demontiert und eliminiert.

Wir sind weitaus nicht die erste Familie, die diese Richterin unglücklich gemacht hat. Aber wir sollten die letzte sein!

Aufruf:

Wir bitten die rechtschaffenen Richter und Staatsanwälte dieses Landes inständig, dem im höchsten Maße rechtswidrigen Treiben in Itzehoe Einhalt zu gebieten!

Auch jeder nicht-Jurist kann helfen: zum Beispiel durch Verbreitung auf allen Kanälen, persönlichen Einsatz, mentale Unterstützung, ... damit die Kinder gesund und wohlbehalten wieder nach Hause zurückkehren!

Habt ihr passende Artikel oder Videos zu diesem Thema? Kennt jemand ähnliche Fälle vom Amtsgericht Itzehoe? Bitte unterstützt uns durch euren Beitritt zu unserem neuen Telegram-Forum. Zusammen sind wir stark!

Bitte helft! Ihr rettet damit diese und viele weitere Kinder!

Auf unseren Telegram-Kanälen können Sie die ersten Dateien einsehen und selber etwas beitragen:

- Informationen: t.me/schutz_fuer_unsere_kinder • Forum: t.me/wir_schuetzen_unsere_kinder •
- E-Mail: wir-schuetzen-unsere-kinder@mail.de •

Mama Jenny Dettbarn + Stiefvater Ricardo Judwitt, Glückstadt

UMEHR e.V.

UNITED MOVEMENT FOR EQUAL HUMAN RIGHTS

Dieser Verein wurde von den Gründern als ein radikaldemokratisches Projekt gestartet. Wir betrachten und behandeln jeden Menschen als König, als Souverän in seinen eigenen Angelegenheiten.



Im Zentrum jeder radikaldemokratischen Struktur steht die Selbstbestimmung jedes Einzelnen und jeder einzelnen Gruppe in ihr, was dem Sinn unserer Menschenrechte entspricht. Die Gründungsmitglieder hatten sich für eine radikaldemokratische Struktur dieses Vereins entschieden, um auf die radikale Demokratisierung unserer Gesellschaft hinwirken zu können.

Den Gründern war von Anfang an klar, dass dieser Verein von undemokratischen Machthabern nicht gemocht, eventuell behindert und sogar verleumdet werden könnte. Wir sind bereit, alle Widrigkeiten geduldig zu ertragen, bis wir unsere Souveränität als Staatsbürger hergestellt haben und selbst über Verfassung und Gesetze entscheiden können.

Die Alternative zur Volksherrschaft ist die nicht enden wollende Fortsetzung der Lohnsklaverei durch reiche Eigentümer und die politische Entmündigung durch deren Repräsentanten.

Volksherrschaftliche, also wirklich demokratische Verhältnisse unterscheiden sich radikal von dem, was wir in einem Repräsentationssystem mit den vom Wähler entbundenen Repräsentanten erleben. Nur ein Staatsvolk, das selbst als Gesetzgeber handelt und über die Staatsgewalten herrscht, ist souverän.

Bei UMEHR e.V. wird Radikaldemokratie so umgesetzt:

1. Die Legislative ist die Vollversammlung der aktiven Vollmitglieder. Sie entscheiden über das gesamte Regelwerk und über alle wichtigen Personalien des Vereins, welche sie zu jeder Zeit neu entscheiden können, wie „Könige“.

2. Der erweiterte Vorstand besteht aus der Exekutive (Geschäftsführung), der Judikative (Schieds- und Kontrollkommission) und der Mediative (Redaktion). Er führt die Geschäfte des Vereins stets nach den klaren Vorgaben der Vollmitglieder bis diese anders entscheiden.

3. Fördermitglieder sind nicht verpflichtet im Verein aktiv zu sein, aber können dessen Arbeit finanziell oder anderweitig unterstützen und haben deshalb eine beratende Stimme.

4. Gäste sind in allen Versammlungen und Sitzungen des Vereins willkommen, wenn sie das Gastrecht nicht für Feindseligkeiten missbrauchen.

Wer mit seinem eigenen Projekt oder seiner eigenen Gruppe bei UMEHR e.V. Mitglied wird, erhält bis zu einer eigenen Eintragung ein Impressum, Rechtsvertretung, eine Versicherung und eine Kostenstelle auf dem Vereinskonto. Damit sind jedes Projekt oder jede Gruppe als Gliederung der juristischen Person UMEHR e.V. handlungsfähig, und die Akteure haften nicht mehr mit ihrem Privatvermögen.

Wer den Zweck unseres Vereins fördern, sich mit seinem Projekt oder seiner Gruppe einbringen möchte, der kann uns kontaktieren oder dieses Blatt mit einer Erreichbarkeit an uns zurück senden:

**Erweiterter Vorstand des UMEHR e.V. (Hamburg VR 24757),
Holsteiner Chaussee 303b, 22457 Hamburg, www.umehr.net,
info@umehr.net, Vorsitz 0151-54343651, Stellv. 0151-5434643
IBAN: DE88 3701 0050 0993 3055 01
POSTBANK NDL DEUTSCHE BANK**

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnabhängigen
HOMER FREIHEIT

Mai-Heft vom 01.05.2020 Nr. 01/2020

Offener Brief an das Magazin „philosophie“ zum ihrem Thema „Eigentum verpflichtet – aber wozu?“
- Holger Thurow-N.

Zur philosophischen Entwicklung eines modernen Besitzrechts
- J.M. Hackbarth

Das Räteystem ist identisch mit Volksherrschaft = Demokratie
- J.M. Hackbarth

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnabhängigen
HOMER FREIHEIT

Juni-Heft vom 01.06.2020 Nr. 02/2020

„Volonté Générale“ (Volkswille)
- von Jürgen Michael Hackbarth und Holger Thurow-N.

Interview mit Rainer Mausfeld

Das Räteystem ist identisch mit Volksherrschaft/ Demokratie
- von J. M. Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen Am Beispiel der „Die Tribute von Panem“
- von J. M. Hackbarth

Anders Wirtschaften jetzt! (Aufruf)
- von Silke Helfrich, ...

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnabhängigen
HOMER FREIHEIT

Juli-Heft vom 31.07.2020 Nr. 03/2020

Im Kreuzverhör zum Thema „Volkseigentum oder Gemeinbesitz?“
- von Jürgen Michael Hackbarth, Ronald Rausch, Holger Thurow-N.

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen, am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
- von Jürgen Michael Hackbarth

Was ist Radikaldemokratie?
- von Jürgen Michael Hackbarth

Oberflächlichkeit im Visier: → Zeitschrift „philosophie“ zum Thema Pazifismus
- von Holger Thurow-N.

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnabhängigen
HOMER FREIHEIT

August/September/Oktober-Heft vom 30.09.2020 Nr. 04/2020

Im Visier: „Der blinde Fleck“ zum Thema Eigentum,
von Holger Thurow-N.

Radikaldemokratie mit Besitzrecht gegen Repräsentativdemokratie mit Eigentumsrecht!
von Jürgen Michael Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen - Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 03/20, Juli 2020), von Jürgen Michael Hackbarth

UND ES WAR NICHT MEINE SCHULD, WO ICH WAR, ODER WAS ICH TRUG!
Y LA CULPA NO ERA MIA, NI DONDE ESTABA, NI COMO VESTIA!

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

November/Dezember-Heft vom 10.12.2020 Nr. 05/2020

Die Leitidee der Eigentumsgesellschaft ist unmoralisch!
Echo auf das Interview des Magazins „philosophie“ mit Markus Gabriel, Professor für Philosophie und Erkenntnistheorie an der Universität Bonn
von: **Holger Thurow-N.**

Die Herrschaft des Eigentumsrechts schließt Demokratie/Volksherrschaft im Sinne des Wortes aus!
Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus Heft 04/20)
von: **Jürgen-Michael Hackbarth**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

FREE SLAVE PROJECT

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Januar/Februar-Heft vom 28.02.2021 Nr. 01/2021

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen
Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
(Fortsetzung aus dem Heft 05/20)
- von **J. M. Hackbarth**

Interview mit Rainer Mausfeld
Frage zum Thema Eigentum und Besitz
- von **J. M. Hackbarth**

Diktaturvisionen – eine Gefahr für die Freiheit!
Begleitung der Zeitschrift „philosophie“
- von **Holger Thurow-N.**

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
(Fortsetzung aus Nr. 5/20)
- von **J. M. Hackbarth**

Der freie Fall in die Diktatur? Oder gibt es Alternativen?
- von **Johannes Schubert**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

März/April-Heft, Redaktionsschluss 30.04.2021 Nr. 02/2021

Covid-19 und der Transhumanismus
- von **Anja Wurm**

Was ist der Unterschied zwischen einem Aufstand und einer Revolution?
- von **J.M.Hackbarth**

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden? Institutionen / Staat (Fortsetzung)

Ergebe dich in dein Schicksal und lehne dich nicht auf ! Aha! Resilienz
Antwort auf die Zeitschrift „philosophie“
- von **Holger Thurow-N.**

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung)
- von **J.M.Hackbarth**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

**ES ENDET NICHT!
...WENN IHR ES NICHT BEEENDET!**

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Juli/August-Heft, Redaktionsschluss 30.06.2021 Nr. 03/2021

Zum Thema Transhumanismus
Antwort auf „Covid 19 und der Transhumanismus“ von Anja Wurm in Heft 02/21
- von **Daniel D.**

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
Thema: Wehrhafte Demokratie (Fortsetzung aus dem Heft 02/21), vorgestellt und kommentiert
- von **J.M.Hackbarth**

Friedliche Revolution in die Freiheit und eine wehrhafte Demokratie!
- von **J.M.Hackbarth**

Kunst als Katalysator für Aufstände u. Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 02/21)
- von **J.M.Hackbarth**

Wo liegt die Grenze der Machthaber? Antwort auf das Titelthema der Ausgabe 03/2021 der Zeitschrift „philosophie“: „Wo liegt die Grenze des Sagbaren?“
- von **Holger Thurow-N.**

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA